

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Tagblattausgabe

Verlag Langgasse 21
Wiesbaden
Wöchentlich 6 Ausgaben.

Wöchentlich



6 Ausgaben.

Preis:

Tagblattausgabe Nr. 6650-55.

Don 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postfachnummer: Frankfurt a. M. Nr. 71 6.

Einzelhefte: Im Verlag abwärts: 600 Millionen M., in den Ausgabenstellen: 600 Millionen M., durch die Träger ins Haus gebracht 700 Millionen M., vom 31. Dez. bis 3. Jan. — Bezugsbedingungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabenstellen, die Träger und alle Vertriebsstellen. — In Fällen höherer Gewalt, Fernschreibungen oder Streiks haben die Bezugsstellen keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes aber auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Anzeigenpreise: Erste Spalte 200 Millionen M., zweite Spalte 150 Millionen M., dritte Spalte 100 Millionen M., vierte Spalte 75 Millionen M., fünfte Spalte 50 Millionen M., sechste Spalte 25 Millionen M., ausserdem 100 Millionen M. für die einseitige Kolonisation. — Alle Zeitungspreise sind freibleibend; Gebührenden mit 10% Zuschlag ohne besondere Mitteilung. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmten Tagen u. Wochentagen wird keine Gewähr übernommen. — Schluss der Anzeigenannahme: 10 Uhr 00'.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin-Wilmersdorf, Raubacherstraße 33, Fernsprecher: Rheingau 2186.

Nr. 4.

Samstag, 5. Januar 1924.

72. Jahrgang.

Neugruppierungen in Europa.

Es ist in letzter Zeit immer wieder die Rede von einer Umgruppierung der europäischen Mächte und namentlich seit der Veröffentlichung über den Vertrag zwischen Frankreich und der Tschechoslowakei wollen die Kombinationen kein Ende nehmen. Ganz zweifellos hat eine Umgruppierung der europäischen Mächte begonnen, die ihren vorläufigen Abschluss auch mit dem französisch-tschechischen Übereinkommen noch nicht erreicht hat. Die Kabinette der verschiedenen Hauptstädte sind mehr und mehr zu der Überzeugung gekommen, daß die Verträge und die Kombinationen, die aus dem Weltkrieg übernommen wurden, heute nicht mehr ausreichen, ja es haben sich — das ist kein Geheimnis — zwischen manchen Verbündeten recht weitgehende Interessengegenstände entwickelt, so daß es manchem Staatsmann rasch ersehen, neue Verbindungen anzuknüpfen. So hat sich, worauf hier schon unlängst hingewiesen wurde, bei dem Widerstreit der französischen und italienischen Interessen im Mittelmeer eine Annäherung zwischen Italien und Spanien vollzogen, die allerdings nicht zu verhindern vermochte, daß die Tangerfrage ohne Italien und gegen Spanien geregelt wurde. Trotzdem darf man die Annäherung zwischen diesen beiden Mittelmeerstaaten für die weitere politische Entwicklung nicht unterschätzen. Sie dürfte wahrscheinlich noch enger werden, da man in Italien mit Besorgnis auf die östlichen Gestade des Mittelmeers blickt. Mit ganz besonderer Anruhe verfolgt man in Rom die Reise Benizelos nach Griechenland, und die „Epoca“ gibt der allgemeinen Befürchtung Ausdruck, wenn sie schreibt, Benizelos schide sich an, sein Programm durchzuführen, nämlich das Gleichgewicht auf dem Balkan zu zerstören und die kleine Entente durch den Beitritt Griechenlands zu erweitern, sowie das Heer und die Flotte Griechenlands und Südasiens zum gemeinsamen Vorgehen zu verbinden. Ein Anschluß Griechenlands an die kleine Entente würde natürlich eine Erweiterung der französischen Aktionsphäre bedeuten.

In dem Augenblick, in dem man in Italien glaubt, eine neue Stärkung der französischen Machtposition im Mittelmeer feststellen zu müssen, wird nun auch die Welt durch die Nachrichten über den zwar noch nicht unterschriebenen, aber an sich doch fertigen französisch-tschechischen Vertrag überrascht. Diese Überraschung bezieht sich allerdings weniger auf den Inhalt des Vertrages als auf den Zeitpunkt der Veröffentlichung. Inhablich dürfte nämlich dieser Vertrag kein Kabinett, also auch nicht das englische, überrascht haben. Seine Bestimmungen ergaben sich klar und selbsterleuchtend aus der ganzen bisherigen tschechoslowakischen Politik und ebenso aus der Politik Frankreichs Prag gegenüber. Auffällig dagegen ist der Zeitpunkt der Veröffentlichung. Der tschechoslowakische Außenminister Dr. Beneš hat sich wiederholt bemüht, zwischen Paris und London eine Brücke zu schlagen, und wenn er sich entschließt, in diesem Augenblick seine Vereinbarungen mit Paris bekannt zu geben, so dürfte das geschehen, weil er annimmt, daß die englische Passivität, auch ferner anhält, so daß es für die Tschechoslowakei geraten erscheint, sich enger mit der größten Militärmacht Europas zu verbinden. Frankreich aber erschien es offenbar geraten, Deutschland dadurch eine Mahnung zu erteilen, daß es vorteilhaft für das Reich wäre, sich freiwillig mit Frankreich zu verständigen. Auch für Frankreich bedeutet das neue Bündnis die konsequente Fortsetzung seiner bisherigen Politik. Es ist vom französischen Standpunkt aus ganz folgerichtig, wenn dem Bündnis mit Polen heute das Bündnis mit der Tschechoslowakei folgt, und wenn sich daran ein Bündnis mit Südslawien anschließt, wobei daran erinnert werden darf, daß englische Blätter erst kürzlich über eine französisch-serbische Annäherung berichteten. Ausdrucksweise für die Verhandlungen war aber zweifellos der Gedanke an Rußland. In Prag hat man von jeher die Vorgänge in Rußland mit besonderer Aufmerksamkeit verfolgt und man hat sich dort stets den Weg nach Moskau offen gehalten. Man hat es seinerzeit abgelehnt, sich an einem Krieg gegen die Sowjets zu beteiligen. Heute hält man in Paris den Weg über Prag offenbar für den besten Weg, der nach Moskau führt. Ganz allgemein sieht man die Erkenntnis durch, daß sich die Verhältnisse in Rußland mehr und mehr stabilisieren, nachdem das kommunistische Experiment dort völlig mißglückt ist und man sich zu einer Abkehr von fast allen kommunistischen Lehren entschlossen hat. Mehr und mehr vertritt man die Anschauung, daß Rußland doch nicht dauernd aus dem Konzert der Völker ausgeschlossen werden kann, daß es vielmehr, wenn auch noch nicht heute oder morgen, so doch in absehbarer Zeit eine wichtige politische Rolle spielen und ein be-

gehrenswerter Bundesgenosse sein kann. Es hat daher heute schon beinahe ein gewisses Verbot um die Gunst Moskaus eingeseht. Daß in England eine Regierung Macdonald die Sowjets de jure anerkennen wird, kann keinem Zweifel unterliegen. Selbst das Italien Mussolinis ist bereit, diesen Schritt zu tun. Es ist daher weiter nicht verwunderlich, wenn man in Frankreich glaubt, jetzt keine Zeit mehr verlieren zu dürfen. Ja, es gibt Blätter, die bereits von einem mit Frankreich verbundenen Block aller Slawen träumen. Soweit sind im Augenblick die Dinge noch nicht gediehen, aber man wird bei diesen Tagen zum mindesten in der Konferenz der Kleinen Entente und der Ende Januar in Warschau zusammen tretenden Konferenz der baltischen Staaten unter den gegenwärtigen Umständen mit besonderem Interesse entgegensehen müssen. Dabei wird es besonders interessant sein, zu verfolgen, wie man in Warschau und im Baltikum auf die neue Entwicklung reagiert.

Daß man in England von der Erweiterung der französischen Aktionsphäre wenig entzückt ist, braucht wohl kaum besonders betont zu werden. Vielmehr wird man sich dadurch doch zu einer etwas größeren Aktivität veranlaßt sehen. Die politisch einflussreiche Londoner Zeitschrift „Fortnightly Review“ hat sich sehr eingehend mit der neuen politischen Lage in ihrer letzten Nummer auseinandergesetzt und dabei vier Vorschläge für die englische Politik entwickelt, die besonderes Interesse beanspruchen dürfen. Kurz formuliert handelt es sich dabei um:

1. Engere Beziehungen zwischen England und Belgien sowie zwischen England und der Kleinen Entente, gegründet auf Sicherheitsverträgen zugunsten dieser Länder gegen etwaige deutsche Angriffe.
2. Eine Entente London-Berlin-Warschau-Moskau, nachdem Deutschland und Rußland in den Völkerverbund aufgenommen worden sind und nachdem Polen, dessen Finanzen unter solchen Umständen von England saniert werden würden, die Rolle des Palls zwischen Rußland und Deutschland ausgeübt hat.
3. Eine Vereinnahmung an dem italienisch-spanischen Mittelmeerraum gegen englisches Desinteressement an Griechenland zum Nutzen Italiens.
4. Finanzielle und wirtschaftliche Reorganisation der Türkei.

Auf den ersten Blick scheint es sich hier um kühne Kombinationen zu handeln. Wer aber Politik auf weite Sicht machen will — und das hat man wenigstens vor dem Weltkrieg mit viel Geschick in England getan — wird auf Gruppierungen kommen, die im Augenblick noch undurchführbar erscheinen. Es wäre deshalb auch falsch, nun von heute auf morgen große Umwälzungen zu erwarten. Solche Umgruppierungen, wie sie gerade jetzt wieder beginnen, brauchen geraume Zeit, ehe sie praktisch in die Erscheinung treten. Es ist aber nötig, sie aufmerksam zu verfolgen, wenn man nicht eines Tages eine recht unangenehme Überraschung erleben will!

Wiederaufnahme der Kabinettskrisen.

Berlin, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die Reichsregierung wird am Montag ihre Kabinettskrisen wieder aufnehmen. In einer der nächsten Sitzungen dürfte sie sich mit der durch die Ablehnung der Bedingungen für die Gründung der Reichsbank durch die Franzosen geschaffenen Lage beschäftigen. Sie wird sich nochmals eingehend mit den Wirtschaftskrisen des besetzten Gebietes in Verbindung setzen. Für den Fall der Nichtdurchführung der letzten Form werden neue Vorschläge ausgearbeitet werden.

v. Hoersch deutscher Botschafter in Paris?

Paris, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der „Veit Parisien“ meldet aus Berlin, daß Herr v. Hoersch gestern abend zum Botschafter in Paris ernannt worden sei. Präsident Ebert habe das Dekret zur Ernennung bereits unterzeichnet. Zum deutschen Gesandten in Brüssel wurde Herr v. Keller, der sich gegenwärtig als deutscher Geschäftsträger in Belgrad befindet, ernannt. Der Londoner „Gesandte“ Dr. Schamer wird demnächst seinen Posten verlassen.

Eine deutsche diplomatische Mission in der Türkei.

Paris, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Dem „Daily Mail“ wird aus Berlin gemeldet, daß die deutsche Regierung demnächst eine diplomatische Mission nach Ankara zu senden beabsichtigt. Als Vorkurs dieser Kommission kommt Konstantinopel nicht in Betracht. Es wird angenommen, daß auch die anderen Mächte dem deutschen Beispiel folgen und ihre Vertretungen nach der neuen Hauptstadt der Türkei entsenden werden. An Dr. v. Rosenbergs, den früheren deutschen Außenminister, sei die Bitte gerichtet worden, als deutscher Gesandter nach der Türkei zu gehen.

Sachsen und Bayern.

as. Berlin, 5. Jan. (Drahtmeldung unserer Berliner Abteilung.) Die erste Woche des neuen Jahres schließt politisch so ruhig ab, wie sie begonnen hat. Doch muß man für die nächste Woche, deren erster Tag gleich nach der Rückkehr des Reichsaußenministers Dr. Stresemann eine Kabinettsitzung bringen wird, schon durch die in Aussicht stehende Abarbeitung der französisch-belgischen Antwort mit wichtigen Ereignissen rechnen. In der Innenpolitik wendet sich im Augenblick das Interesse zunächst der

Regierungsbildung in Sachsen

zu. Die große Koalition aus Sozialdemokraten, Demokraten und Volksparteiern ist dort im Kabinett Feldt zustande gekommen und damit hätte das rote Sachsen eine Regierung, die eine Konsolidierung der Verhältnisse verheißt. Es muß aber leider bezweifelt werden, ob diesem Kabinett Feldt eine lange Amtsdauer beschieden ist. Bei der Wahl hat der neue Ministerpräsident von den 40 sozialdemokratischen Stimmen nur 25 für sich gewinnen können. Eine sehr starke Minderheit seiner eigenen Partei steht also in Opposition zur Koalitionspolitik und hat daraus auch in der gestrigen Landtagsitzung kein Hehl gemacht. Am Sonntag tritt nun in Dresden der Landesparteitag der sächsischen Sozialdemokratie zusammen und es wäre nicht ausgeschlossen, daß die Minderheit, die gegen die Koalitionspolitik opponiert, dort zur Mehrheit wird und vielleicht sogar die sozialdemokratischen Minister auffordern wird, ihre Ämter niederzulegen. Möglich ist auch, daß es jetzt zu der schon seit langem prophezeiten

Spaltung in der sächsischen Sozialdemokratie

kommt. Die Zustände innerhalb der sächsischen sozialdemokratischen Partei, die ihre meisten gesuchten Kräfte für staatliche und kommunale Stellen abgegeben hat und nun von jüngeren radikalen Kräften beherrscht wird, sind ja auch für die Gesamtpartei, wie aus einem unlängst veröffentlichten „Vorwärts“-Artikel herorgegangen ist, eine unangenehme Belastung, da in Sachsen offen die Parole ausgegeben wird, daß der Parteivorstand die Mehrheit der Reichstagsfraktion und der sächsischen Landtagsfraktion nicht habe und daher von seinem Posten entfernt werden müsse. Man darf sich jedenfalls auf eine recht lebhaft debattierte und dem morgigen Landesparteitag gefaßt machen und wird erst nach dessen Verlauf beurteilen können, ob das Kabinett Feldt mehr als eine kurze Episode sein wird. Ein weiteres wichtiges innerpolitisches Ereignis bildet

die Abarbeitung der bayerischen Verfassung über die föderalistische Umgestaltung der Weimarer Verfassung.

Sie kommt freilich nicht überraschend, vielmehr war sie seit langer Zeit angefühlbar. Auch der Inhalt wird niemand in Erstaunen setzen, der einigermaßen vertraut ist mit dem Kampf gegen die Weimarer Verfassung, den zu führen Herr v. Kahr und anderer bayerischer Politiker der bayerischen Ordnungszelle als ihre vornehmste Aufgabe betrachten. Gewiß hat auch die Weimarer Verfassung Mängel, aber man wird doch — und das Beispiel anderer deutscher Länder bestätigt diese Anschauung — die Ansicht vertreten können, daß mit dieser Verfassung recht gut regiert werden kann, wenn es nur im rechten Geiste geschieht. Daß dieser Geist und dieser Wille in München nicht vorhanden ist, darüber dürfte man sich außerhalb Bayerns wohl überall klar sein. Die einzelnen bayerischen Vordränge wird man im übrigen einer sehr eingehenden Prüfung unterziehen müssen. Man wird ferner abwarten müssen, welches Echo das bayerische Verlangen in den übrigen deutschen Ländern auslösen wird. Anerkennenswert ist immerhin, daß die bayerische Regierung selbst erklärt, sie formuliere ihre Forderungen nicht ultimativ und sie wünsche vor allem nicht, daß die ganze Frage in das parteipolitische Fahrwasser gelenkt werde. Man kann dazu nur die Hoffnung aussprechen, daß diese Mahnung vor allem in Bayern selbst und sodann auch von gewissen politischen Parteien befolgt werden wird!

Der neue sächsische Ministerpräsident gewählt.

Dresden, 4. Jan. Zu Beginn der Landtags-Sitzung teilte Ministerpräsident Feldt mit, daß ein Antrag eingegangen sei, ein Volksbegehren über die Auflösung des Landtags herbeizuführen. Die Regierung werde diesem Antrag entsprechen. In der nächsten Nummer der „Sächsischen Staatszeitung“ werde eine entsprechende Bekanntmachung erscheinen. Darauf wurde zur Wahl des Ministerpräsidenten abgestimmt. Von sozialdemokratischer Seite wurde der frühere Finanzminister Feldt vorgeschlagen. Die Vertreter der Deutschen Volkspartei und der Demokraten stimmten diesem Vorschlag zu. Der Ab-

Schwarz erklärte im Namen der sozialdemokratischen Wähler, daß sie Gegner einer Koalition mit der Deutschen Volkspartei seien und den Abgeordneten Besch nicht wählen würden. Bei dem Wahlakt wurden 79 Stimmen abgegeben, 11 Abgeordnete enthielten sich der Stimme. Von den abgegebenen Stimmen entfielen 82 auf Held (Soz.), 17 auf Hofmann (D. Volksp.) und 10 auf Böttcher (Komm.). Besch ist somit gewählt. Er erklärte sich auf die Frage des Präsidenten Winkler bereit, die Wahl anzunehmen. Darauf erfolgte die Vereidigung des neugewählten Ministerpräsidenten.

Nach der Wahl und der Vereidigung des Ministerpräsidenten wurde der kommunistische Antrag auf Aufhebung des Landtags gegen die Deutschnationalen, Kommunisten und wenigen linksstehenden Sozialdemokraten abgelehnt. Der Landtag bleibt demnach zusammen. Die nächste Sitzung findet daher am 15. Januar statt. Auf der Tagesordnung steht die Regierungserklärung.

Die bayerische Denkschrift zur Revision der Weimarer Verfassung.

München, 5. Jan. Die Denkschrift der bayerischen Regierung zur Revision der Weimarer Verfassung wurde am Freitag in Berlin dem Reichskanzler durch den bayerischen Ministerpräsidenten überreicht. In einer Briefkonferenz im Staatsministerium des Innern in München wurden die Briefvertreter am Abend über die leitenden Gedanken der Denkschrift informiert. Die nach Ansicht der bayerischen Regierung notwendigen Änderungen an der Reichsverfassung gehen nach zwei Richtungen:

1. Neubegrenzung der Zuständigkeiten zwischen dem Reich und den Einzelstaaten mit dem Ziel, die staatliche Selbständigkeit der Einzelstaaten in ihrem früheren Umfang wiederherzustellen.
2. Einräumung des Rechtes der stärkeren Anteilnahme an der Willensbildung des Reiches den Einzelstaaten gegenüber.

Das Kernproblem sieht die Denkschrift in der Hebung der grundrechtlichen Stellung des Reichsrats zur Stellung des früheren Bundesrats. Die Denkschrift stellt in einzelnen die wichtigsten Punkte zusammen, die auf dem Gebiet der Gesetzgebung, der inneren Verwaltung des Reiches, der Justiz, des Finanzwesens, der Kultursache, der Kultursache des Militär- und Volkswesens, der auswärtigen Beziehungen und der Wirtschaft als abänderungsbedürftig erscheinen. Zum Schluß wird in der Denkschrift verlangt, daß auf die der Einzelstaaten zugewandene liegende Absicht der Dezentralisierung des Reiches durch die Revision der Weimarer Verfassung zurückgeführt werde.

Die Abänderung des bayerischen Landtagswahlgesetzes.

München, 5. Jan. Die Fraktionen der Bayerischen Mittelpartei und der Deutschen Volkspartei haben einen Abänderungsantrag zur Regierungsvorlage über die Abänderung des Landtagswahlgesetzes eingebracht, in dem u. a. erfordert wird, daß die Störung einer öffentlichen Versammlung mit Gefängnis und Geldstrafe bestraft wird und daß in Artikel 41 des geltenden Landtagswahlgesetzes statt 140 Abgeordnete 95 Abgeordnete steht.

Aus dem Verfassungsausschuß des bayerischen Landtags

München, 4. Jan. Im Verfassungsausschuß des Landtags haben gestern die Verhandlungen über die Anträge begonnen, die sich mit der Frage der Landtagsaufhebung beschäftigen. Die Bayerische Volkspartei erklärte: Wir halten nach wie vor an der bedingungslosen Auflösung fest. Die Redner der übrigen Parteien traten der Behauptung der Bayerischen Volkspartei entgegen, daß die Abänderungsanträge eine Verschärfung der Landtagsaufhebung bedeuten würden. Ein Antrag Held (D. Volksp.) will die Regierung ermächtigen die zur Ausgleichung des bayerischen Staatshaushalts erforderlichen Maßnahmen durchzuführen. Ein Antrag der Demokraten besagt, daß die Abänderung nicht über die zum Ermächtigungsgesetz angenommenen Anträge hinausgehen dürfe. Finanzminister Dr. Krausend erklärte, daß die Regierung sich mit einer Abänderung des Finanz- und Ermächtigungsgesetzes nicht abfinden werden könne. Sie möchte, nachdem der Landtag verlagert hätte, sich über ihre Bedenken hinwegsetzen und sie habe sie bereits von sich aus gehandelt, so bezüglich des Personalabbaus. Gegenüber einem sozialdemokratischen Redner erklärte der Minister, daß gerade die sozialdemokratische Partei den Anfang der Inflation verschuldet habe. In Bezug auf die Frage der Aufwertung der Hypotheken erklärte der Finanzminister: Man könne im Reiches selbst der Meinung zu sein, daß ein gesunder Mittelweg eingeschlagen werden müsse. Die Abstimmung über die Anträge wurde auf Freitag verlagert.

Kurhaus.

Das 5. Sinfoniekonzert fand unter Leitung des Herrn Generalmusikdirektors Karl Gortler aus Mainz. Er ist als ein trefflicher Dirigent — namentlich auf dem Gebiet der Oper — in der Musikwelt längst anerkannt; auch als Komponist hat er sich einen Namen gemacht; seine Einakter oder „Das süße Gift“ ist über zahlreiche deutsche Bühnen gegangen und ließ uns in Gortler einen vornehm gebildeten und erfindungsreichen Musiker von gemäßigt-moderner Richtung erkennen und schätzen. Daß die Mainzer Opernbühne, dank seiner Initiative, sich eine angesehenere Stellung in der deutschen Theaterwelt errang, ist bekannt; eine ganze Reihe neuer Opern von Albert, Titel, Mendland usw. fanden in Mainz ihre Uraufführung, und andere — wie die Straußsche „Salome“ — kleinere Beachtung als in den großen Nachbarstädten. So tritt uns Karl Gortler, ein rüstiger Schaffner, als ein immer noch frisch zugewandter Meister seiner Kunst entgegen; als „Auch Einer“. Die höchste Art seiner Stabführung beruht lampenmäßig; alles äußerlich Aufdringliche ist vermieden; die Rechenrechnung ist sparsam, aber um so wirkender. Aus seiner Interpretierung spricht eine überlegene Durchdringung des Stoffes, echte Musikalität und wohltemperierte Wärme des Empfindens.

Eine Neubildung wurde zu Gehör gebracht: eine Sinfonische Suite „Tag und Nacht“ — in 4 Sätzen für Sopran und Orchester von Joleb Daas. Das Werk trägt die Opuszahl 58; doch ist der Name des Komponisten hier bisher nur in einzelnen musikalischen Kreisen und zum Teil durch Tonstücke kleineren Formats bekannt geworden. Daas ist aus der Schule Max Regers hervorgegangen und wirkt gegenwärtig als Lehrer der Komposition an der Münchener Akademie der Tonkunst. Dem neuen Werk Das in der Anlage etwa in Mahlers Niedersinfonie „Das Lied von der Erde“ kein Vorbild findet) liegen als Wegweiser vier Gedichte von Ludwig Schellenders zugrunde, welche in bildreicher Sprache die Wunder von Morgen, Mittag, Abend und Nacht enthüllen. Die der Sinfonische zuweilen Verle sind in der Orchesterpartie ihre weite Ausbreitung und, betreffs der Stimmungen und Gefühle, Vordringens, Ausdeutung und Nachklang. Die Tonsprache erinnert von fern an Reger und Debussy, vertritt aber dabei auch ihre eigene Meinung; sie ist vornehm, malerisch, doch etwas weitschweifig und gedehnt. Der 1. Satz „Morgen“ ist musikalisch und kontrastreich reich ausgestaltet; das Stimmengewebe verdichtet sich wiederholt zu schönen melodischen Gebilden; der Charakter ist frisch und aufstrebend. Der „Mittag“ ist von gleichsam vikarierender Traumstimmung durchhaucht; sanft wiegend, doch zu harter klanglicher Steigerung anwachsend. Der „Abend“, von seltsam fremdartiger harmo-

Dr. Stresemann in Lugano.

Paris, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) „Dalla Mail“ erfährt, daß Dr. Stresemann während seines Erholungsurlaubes in Lugano zahlreiche italienische Persönlichkeiten empfangen habe, u. a. den deutschen Gesandten beim Vatikan.

Rom, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der deutsche Gesandte in Rom ist gestern nach Lugano abgereist. Daraus erklärt sich die Meldung des „Messaggero“ von einer beabsichtigten Reise Stresemanns nach Mailand, die aber nur den Zweck hatte, mit dem deutschen Botschafter zusammenzukommen.

Rom, 4. Jan. In einem Interview mit dem Vertreter eines römischen Blattes in Lugano erklärte Minister Stresemann, er kenne nicht das Programm der neuen enalischen Regierung; er erwarte die Zukunft, ohne sich irgendwelche Illusionen zu machen. Wenn auch die Reichsregierung auf eine Besserung hoffe, so sei sie sich doch darüber klar, daß eine solche Besserung Zeit brauche. Er rechne nicht damit, daß die Arbeit der Sachverständigenkommission mit sich bringen würde; immerhin erhoffe er von der Tätigkeit eine nützliche Vorarbeit. Bezüglich der Kartellfrage äußerte Stresemann keine schon früher bekannte Auffassung, daß er diese für Landesverrat halte.

Reise des Reichsbankpräsidenten nach Rom.

Rom, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die römischen Blätter berichten, daß Reichsbankpräsident Dr. Schacht, der gegenwärtig in London weil, voraussichtlich in den nächsten Tagen auch nach Rom kommen wird, um den italienischen Finanzminister und den Direktor der Bank von Italien kennen zu lernen.

Die Änderungen des Reichsbankgesetzes.

Berlin, 5. Jan. Wie man über die in der Beratung befindlichen neuen Änderungen des Reichsbankgesetzes hört, betreffen diese die Amtsdauer des Präsidenten, des Vizepräsidenten und der Mitglieder des Reichsbankdirektoriums. Der Reichsbankpräsident sollte nicht mehr lebenslanglich, sondern nur für sieben Jahre ernannt werden. An der Autonomie der Reichsbank werde aber dadurch in keiner Weise gerüttelt im Gegenteil würde die Befugnisse des Präsidenten noch insoweit erweitert, als ihm maßgebender Einfluß auf die Ernennung des Vizepräsidenten und der Direktoriumsmitglieder eingeräumt werden soll, deren Bestellung auch weiterhin auf Lebenszeit gelten soll.

Zu den in den letzten Tagen verbreiteten Gerüchten, die Reichsbank habe wieder einen erheblichen Teil ihres Goldes nach Amerika exportiert, erklärt die „Post“, mittels in können, daß die Reichsbank überhaupt kein Gold nach Amerika geschickt habe. Zutreffend sei nur, daß Anfang Dezember 2 Millionen Goldmark aus Deutschland nach Amerika gegangen seien, aber nicht aus dem Reichsbankbestand.

Die Reichstagswahlen.

Berlin, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Der demokratische Zeitungsdiener bescheidet als wahrscheinlich, daß die Reichstagswahl im Mai stattfindet. Immerhin sei es möglich, daß eine vorzeitige Auflösung des Reichstags erfolge und die Neuwahlen sehr bald anberaumt würden, da durch die Wahlgesetznovelle die Frist wesentlich verkürzt wurde.

Gerichtliches Vorgehen gegen die Begründer der Großdeutschen Arbeiterpartei.

Berlin, 5. Jan. Weitermeldungen zufolge ist gegen die Begründer der vom Minister des Innern Sedewitz vertretenen Großdeutschen Arbeiterpartei, den gegenwärtig in München wohnhaften Leutnant a. D. Koback und den deutschlandischen Führer Fahrenhorst, das Hauptverfahren wegen Begründung einer verbotenen Vereinigung eröffnet worden.

Der Berliner Metallarbeiterstreik.

Berlin, 5. Jan. In der gestern nachmittag vom Schlichter Bittel einberufenen Sitzung des Schiedsgerichts in Berliner Metallarbeiterstreik waren die Arbeitgeber nicht erschienen. Bittel erklärte, er wolle noch einen letzten Versuch der Beilegung machen und legte deshalb die nächste Sitzung des Schiedsgerichts auf Samstagvormittag 10 Uhr an. Nach der gestrigen Sitzung teilte einer der Arbeitgebervertreter dem Vertreter der Arbeitnehmer mit, die Unternehmer seien bereit, verständig mit ihnen zu verhandeln. Es wurde daraufhin vereinbart, daß die Verhandlungen zwischen den Vertretern der Parteien heute vormittag 8 Uhr stattfinden. Falls sich die Parteien in dieser Sitzung nicht einigen, tritt das Schiedsgericht um 10 Uhr zusammen und wird wenn die Unternehmer nicht erscheinen, einen Schiedsspruch fällen.

Die französische Antwort.

Paris, 4. Jan. Havas veröffentlicht folgende offizielle Note: In diplomatischen Kreisen wurde heute vormittag erklärt, daß die in der ausländischen Presse erscheinenden Meldungen, in denen die französische Antwort auf die letzte deutsche Denkschrift als rein negativ bezeichnet wird, keinerlei Recht zur Grundlage haben. Der Meinungsaustausch über die Antwort zwischen Paris und Brüssel sei kaum eingeleitet und es werde wahrscheinlich noch mehrere Tage dauern bis der endgültige Text feststehe.

Die Stellungnahme Belgiens.

Paris, 4. Jan. Der Brüsseler Berichterstatter des „Echo de Paris“ meldet die Konfusionen, zu denen der belgische Oberkommissar in Koblenz und der Chef der belgischen Mission in Düsseldorf hinsichtlich des deutschen Memorandums vom 24. Dezember gekommen seien würden als sehr streng betrachtet. Nach seiner Ansicht wolle man jedoch die Konfusionen in entgegenkommender Sinne abändern. Theunis und Jaspars seien ziemlich geneigt, ein Regime zuzulassen, das die unbesetzten Gebiete erleichtert. Sie würden jedoch zwei Hauptbedingungen stellen zuerst, daß die Abänderungen der Föderation der Truppen keinen Schaden zufügen und daß sie in keiner Weise den Ertrag der Wälder, über die man die Herrschaft behalten wolle, vermindere. Es sei unrichtig, daß schon Verhandlungen mit Paris angeknüpft seien. Man werde vorerst das Ergebnis der Beratungen mitteilen. Zu einer bestimmten Stellungnahme gelangt jederfall der Kabinettsrat, der für kommenden Montag zusammenberufen worden sei.

Entlassungen aus den Gefängnissen im besetzten Gebiet.

Berlin, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Die Zahl der von den Franzosen aus den Gefängnissen im besetzten Gebiet entlassenen politischen Gefangenen aus dem Rhein- und Ruhrgebiet mehr als von Tag zu Tag. Dem Ministerium für die besetzten Gebiete gehen fast täglich lange Listen mit den Namen solcher entlassenen Gefangenen zu. In der Hauptsache sind es Beroliner, Schöffer und Rantener. Aus dem Mainzer Gefängnis wurden u. a. der Bismarckmeister von Wirmalenz, der zu 4 Jahren Gefängnis verurteilt war, entlassen; ferner wurden entlassen Landrat p. Hartmann, Beigeordneter Brüggemann und mehrere andere Personen.

Zurückgezogene Ausweisungsbefehle.

Paris, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Nach einer Havasmeldung aus Düsseldorf sind am 3. Januar 71 Ausweisungsbefehle zurückgezogen worden.

Die Kohlensteuer.

Düsseldorf, 5. Jan. (Eig. Drahtbericht.) Havas teilt mit, daß die Kohlensteuer am 31. Dezember ungefähr 15 Millionen Dollar eingebracht habe. Dazu kommen verschiedene andere Einnahmen. Obwohl in der vergangenen Woche nur drei Tage gearbeitet wurde, hat die Ausstellung von Lizenzbewilligungen rund 3083 Goldmark abgeworfen.

Rückkehr französischer Truppen aus dem besetzten Gebiet.

Paris, 4. Jan. Der „Matin“ will wissen, daß seit dem 28. Dezember sieben Infanterieregimenter aus dem besetzten Gebiet zurückgekommen worden und nach Frankreich zurückgeführt seien.

Ausführungen Erwerbsloser.

Berlin, 5. Jan. Nach einer Meldung der „D. A. Z.“ aus Aachen kam es in dem benachbarten Saan bei einer Besprechung über die Einführung des Arbeitslosenlagers zu scharfen Ausführungen der Erwerbslosen. Mehrere Stützdirektoren und ein Sanitäts wurden erheblich verletzt. Der französische Oberdelegierte der Rheinlandkommission verbieth über Saan und zwei Nachbarorte den Belagerungszustand.

Parteiensammenschluß im Saargebiet.

Saarbrücken, 5. Jan. Die Liberale Volkspartei und die Deutsche demokratische Partei des Saargebietes haben sich zu einer einzigen Partei zusammengeschlossen die rüchichtslos eine offene Vorbereitungs für die Erhaltung des Deutschtums an der Saar sein will. Sie kennen sich zum einseitigen Deutschen Reiches.

Bonn, den 10. Dezember 1923. Im Auftrag eines wohlhabl. C. C. der Borussia zu Bonn fordere ich Sie auf, diejenigen Stellen in Ihrem Schauspiel „Der Koenigarten“, die das Corps Borussia betreffen, zu streichen, da dieselben für einen wohlhabl. C. C. der Borussia beleidigend sind. Weiterhin fordere ich Sie auf, eine Aufführung dieses Stückes vor Streichung dieser Stellen zu verhindern. Als fernere Genugtuung verlange ich eine Repokation dieser Stellen mit dem Ausdruck des Bedauerns in der „Kreuzzeitung“, dem „Vorwärts“ und der „Borussischen Zeitung“. Sollten Sie auf diese meine gestellten Forderungen nicht eingehen, so erbitte ich umgehend die Adresse Ihres Herrn Kartellsträgers.

Rudolf Schierrott, Cand. jur.

Das „Heldesberget Tageblatt“, dem wir diesen Brief verdanken, nimmt ihn ernst genug, um seine schädliche Wirkung auf das Ausland zu erwägen. Uns scheint diese Befürchtung überflüssig. Denn niemand beweist ja in keiner Verlosung liberieren den Umklammerung in der Gewinnung einer neuen deutschen Jugend als gerade der ehemalige Gardelieutenant Fritz v. Unruh.

Kleine Chronik.

Theater und Literatur. Im Frankfurter Opernhaus wurde am 1. Januar die Vorstellung „Aida“ ausfallen, weil der eizerne Vorhang nicht hochgebrach werden konnte. Nachdem das Publikum von 6.30 bis 8.15 Uhr vergeblich auf den Beginn der Vorstellung gewartet hatte, mußte es nach Hause geschickt werden. — Zum Intendanten des Reichlichen Theaters in Gera wurde der Dresdener Schauspieler Bruno Walter III berufen. Ih tritt seinen Posten am 1. August 1924 an. — Am 2. Juli 1924 läßt sich zum 200. Mal der Geburtstag Klopstocks, des „Melias“-Dichters, wie aus Quedlinburg gemeldet wird, beachtlich dieses als Heimatsstadt des Dichters den Tag in würdiger Weise zu feiern. Es ist daran gedacht, von einem hervorragenden Regisseur den „Melias“ vorzutragen zu lassen. Ein bekannter Universitätsprofessor wird die Verdienste Klopstocks würdigen, musikalische Darbietungen, denen Texte aus Klopstocks Werken zugrunde liegen, sind vorgesehen. — Der österreichische Unterrichtsminister hat einen Aukruf erlassen, in dem er betont, daß die Bundesstaaten in der Hand des Staats bleiben müssen, daß aber ihr Ausbau eine Sache der Gesellschaft — im weitesten Sinn — sei. Er kündigt eine Enquete an und wird Richtlinien für die gezielte Aktion herausgeben. — Aus Paris meldet man: Am Ende der Chamoss-Elche, wo sich ein ganzes Theaterdort zu etablieren beginnt. In ein sehr elegantes Theater Theatre de l'Etoile eröffnet worden mit einem neuen Stück der Sacha Guitay, „L'Aurore-Coeur“.

Aus Kunst und Leben.

Schierrott fordert Unruh. In Fritz v. Unruhs letztem Drama „Koenigarten“, das in Darmstadt erfolgreich aufgeführt wurde, kommen typische Vertreter des alten Preußen vor. Einer von ihnen sagt mehrfach: „Bonner Preußenschwarzweiß — 27 Meluren — zwei Edelweisse“. Darüber fühlten sich die Bonner Borussia beleidigt. Sie schrieben dem Dichter folgenden Brief:

Samstag, 5. Januar 1924.

Das französische Parlament und der Lausanner Friedensvertrag.

Paris, 4. Jan. Der Berichterstatter des „Echo de Paris“ stellt heute die Frage, ob das französische Parlament mit der Türkei abgeschlossenen Friedensvertrag von Lausanne ratifizieren solle.

Austritt der Regierung Baldwin am 17. Januar?

London, 4. Jan. Der „Times“ zufolge erwarten die Führer der Arbeiterpartei, daß die Regierung Baldwin am 17. Januar infolge des Abänderungsantrags der Arbeiterpartei zur Antispiraladresse gestürzt werden wird.

Ein neues Gewehr für die englische Infanterie.

London, 5. Jan. (Fig. Drahtbericht.) Das englische Kriegsministerium hat beschlossen, das bisher in der englischen Armee in Gebrauch befindliche Lewis-Gewehr abzuschaffen und dafür ein neues automatisches Gewehr, System Browning, für die Infanterie einzuführen.

Keinerlei Instruktionen für die amerikanischen Sachverständigen.

Paris, 4. Jan. Davies berichtet aus Washington, im Staatsdepartement habe man gestern erklärt, es seien keine Instruktionen erteilt worden, die Verhandlungen über die Sachverständigenauschüsse zu beeinflussen.

Schatzminister Mellon über die Kapitalflucht aus Deutschland.

London, 4. Jan. Nach einer Meldung der „Daily News“ aus Washington teilte Schatzminister Mellon mit, daß die Vereinigten Staaten bei der bevorstehenden Unterredung unter den Ausläufern der Reparationskommission über die Abfindung des aus Deutschland nach den Vereinigten Staaten ausgeführten Kapitals nicht mitteilen werden.

Amerikanisches Kriegsmaterial für Mexiko.

New York, 5. Jan. (Fig. Drahtbericht.) Nach einer Meldung aus Santiago sind 40 Feldgeschütze von Amerika an die mexikanische Regierung abgehandelt worden.

Der Bezugspreis für das „Wiesbadener Tagblatt“ beträgt für die Woche vom 7. bis 12. Januar unverändert: im Verlag abgeholt 680, in den Anzeigenstellen 690, durch die Träger ins Haus gebracht 700 Milliarden Mark.

Wiesbadener Nachrichten.

Aus dem Stadtparlament.

Zu Beginn der gestrigen Stadtverordneten-Versammlung an der 43 Stadtverordnete teilnahmen, brachte Vorsteher Stellvertreter Hoffmann in kurzen Worten seine Neujahrswünsche zum Ausdruck und teilte dann den Eingang von zwei Eingängen mit, von denen die erste sich auf die Stundung der Halbjahresrechnung für das Kurbaudonnement bezog.

Über die Erhebung des Schulgeldes nach Goldmark teilte Stadtver. Reichwein (3.) mit, daß durch Verordnung vom 12. Dezember die städtischen Schulgebühren mit den staatlichen Sätzen in Einklang zu bringen seien.

Stadtv. Fleiter (5.) schlug Johann für seine Fraktion die bisherigen Mitglieder des Bahnausschusses wieder vor, und Stadtv. Krüke beantragte, den Wahlauschuss in seiner alten Zusammensetzung beizubehalten.

Die Tagblatt-Sammlungen im Jahre 1923.

Mit der Gesamtsumme von über 2 Milliarden Mark schließt der Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“ seine Sammlungen für das abgelaufene Jahr ab, ein Betrag, der erst dann den Wohltätigkeitsfonds der hiesigen Bevölkerung richtig zur Verfügung bringt, wenn die katastrophale Entwertung der Papiermark in den 12 Monaten des letzten Jahres 1923 berücksichtigt wird.

berechnet, würde das Ergebnis der Sammlung natürlich ein ganz anderes, den Gesamtbetrag wesentlich geringerer gestaltendes Bild ergeben; tomann doch die im Anhang des Jahres gesammelten Beträge auch in der Generalabrechnung noch in dreistelligen Ziffern zum Ausdruck.

Table with 2 columns: Beneficiary Name and Amount. Includes items like 'Gemeinde-Schwestern der Ringkirche', 'Evangelische Marktkirchengemeinde', etc.

Insgesamt 2 126 594 949 572 580. An Deußen wurden eingezahlt: Für Paulineinstift 10 Tros., Kinderbewahranstalt 10 Tros., Rettungshaus 10 Tros., Blindenanstalt 10 Tros., Versorgungsheim für alte Leute 10 Tros. und 2/4 H., Frauenverein zur Speisung bed. Rekrn. 30 Tros., für Speisung bed. Kinder und für das nolleidende Alter je 50 tschejische Kronen.

Der Tag der Heiligen drei Könige — 6. Januar — schließt die von Weihnachtsen bis zum 6. Januar dauernde, an Feiertagen relaxte Zeit des Jahres ab.

Erfolg.

Roman von Wilhelmine Fleck.

„Mit der Begründung läßt sich schließlich jeder Mangel an Manier entschuldigen. Der Ton der guten Gesellschaft ist dir stein, du könntest an Frau Konjus die beste Lehrmeisterin haben, und ich wünsche, daß du dir das zunutze machst.“

„Über meinem Vater?“ stammte sie auf. „Mein Vater steht viel zu hoch für irgendwelche Angriffe.“ „Bitte, liebes Kind, werde nicht dramatisch.“

„Du bist eben kleinlich und empfindlich, wie Menschen, die selbstherrlich und in Einsamkeit aufgewachsen sind, es leicht werden. Das ist nicht deine Schuld, aber man braucht in solchen Mängeln doch nicht grundsätzlich zu beharren.“

Die trotzige Spannung in Johanns Gesicht löste sich. Eine Weile kämpfte sie noch sichtbar, aber dann war's geschehen, und wenn sie verzagte, tat sie es immer ohne weitere Worte.

„So Das wäre in Ordnung. Und nun will ich mich freimachen. Was soll ich anziehen, Azei? Sag es. Du sollst doch sehen, daß ich es dir gerne recht machen möchte.“

Johanna gehörte zu den Menschen, die sich brieflich leichter erschließen können als mündlich. Anfangs harte sie dem Vater regelmäßig zweimal wöchentlich geschrieben, so daß er sich ein ganz genaues Bild ihres Lebens hatte machen können.

Ob Johanna krank war oder am Ende wohl gar nicht glücklich? Besorgt trug er seinem Freund Kühn den Fall vor. Aber Freund Kühn beruhigte ihn. Es sei gerade ein Zeichen, daß Johanna sich in den neuen Verhältnissen eingelebt habe und anfangs, im Strom großstädtischer Ergötzlichkeiten mitzuschwimmen, wovon Freund Kühn sich die ausschweifendsten Vorstellungen machte.

Azei liebte Geselligkeit über alles, und das Vermögen seiner Frau erlaubte ihm, dieser Vorliebe nachzugehen. Zudem fand er, daß ein Künstler gar nicht genug persönliche Beziehungen anknüpfen könne.

„Es geht nicht an, daß du gegen Frau Dr. Warning so steif bist. Ich beobachtete auch, du warst demnächst unfreundlich, als sie dich anredete“, sagte Azei auf dem Heimwege.

nicht, fand sie überhaupt kein Verhältnis. Trotz ihres Vaters Reichtum war ihr Leben daheim voll von Arbeit und ernsthaften Pflichten gewesen, aber die Menschen, die hier in ihren Gesichtskreis traten, machten aus dem Vergnügen einen Beruf und aus dem Lügen einen Daseinszweck.

Die angeborene Ernsthaftigkeit ihrer Wesensart trat immer mehr zutage. Als sie das erstmal zu einem Tanzfest eingeladen wurden, gab es einen fremden Strauch mit Ägel, da sie darauf bestand, das tiefausgeschnittene Ballkleid der Schneiderin zum Ändern zurückzugeben.

„Wie eine Schustersfrau“, sagte Steinhoff achselzuckend. „Aber schließlich ist's ja deine Angelegenheit, ob die Leute über dich lächeln.“

„Lächeln mögen sie. Wenn ich mich nur nicht zu schämen brauche.“ In unbehaglicher Stimmung fuhren sie zum Fest, das für Johanna überhaupt kein Fest war.

„Sie hat so was Eingebildetes. Und ich bin auch überzeugt, sie ist kein guter Mensch.“

Tägliche Wirtschaftszahlen

Table with 2 columns: Item and Value. Includes Goldmark, Reichsindex, Wiesbadener Teuerungszahl, etc.

trinken und bezahlen nicht gern. — In den alten Dreikönigspielen stellte der schwarze König aus Norwegen...

Wollwäscherei. Das Zweipostamt 4 (Lannustraße 1) wird mit Ablauf des 12. Januar aufgehoben...

Gegen den Breiswucher. Im Monat Dezember sind vom Wuchergericht der hiesigen Staatsanwaltschaft 5 Anträge...

Das Wetter. In Westdeutschland ist Tauwetter eingetreten, das auch voraussichtlich wieder nur vorübergehend sein wird...

Die Bekämpfung der Schundliteratur. Das Reichsamt des Innern, das die Arbeiten der am 1. Januar 1922 eingegangenen Hauptstelle zur Bekämpfung der Schundliteratur im Rahmen seines Amtes...

Die Sorge der Reichsbahn um erholungsbedürftige Kinder. Die Liebesgütigkeit im Ausland hat Tausenden von deutschen Kindern freien Aufenthalt in der Schweiz...

Der Tätigkeitsbericht der Kriminalpolizei. In der Zeit vom 16. bis 31. Dezember v. J. wurden von der hiesigen Kriminalpolizei folgende Anzeigen bearbeitet: 39 wegen Einbruchdiebstahls, 3 wegen Einbruchversuchs...

Diebstahlschronik. In der Nacht vom 1. zum 2. d. M. wurden aus einem Ederkasten in der Rheinstraße zwei Goldbrillen, Größe N x 45, mit je 10 Pfeilspitzen, Photographien von Frauen...

Verberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

Table with 3 columns: Day, Staats-theater, and Kurhaus. Lists performances for Monday through Saturday.

Staats-theater. Die letzte Aufführung von 'Hohinara' war schon lange vor Beginn andenkbar, so daß zahlreiche Theaterbesucher keine Plätze mehr bekommen konnten...

Kurhaus. Für morgen Sonntag, 10. Januar, ist im Abonnement nachmittags 4 Uhr ein Einsonnenspektakel unter Leitung des Musikdirektors Hermann Armer angelegt...

Sonntags-Vorlesungen führender Persönlichkeiten will Heinrich Etzold in den Pömmen der Volksbuchhandlung...

Bücherstube am Museum. Für den Monat Januar sind folgende Bücher aus dem Museum vorgelesen und bereits endgültig festgelegt...

Wiesbadener Vergnügungsbühnen und Lustspiele. Das japanische Erdbeben im Film. Die ungeheure Tsunami Japan, welche sich im letzten Herbst in Tokio abspielte...

film mit dem kühnsten Regisseur Volfgang Stoll in der Darstellung. Den Anfang macht der Expeditionsfilm 'Auf afrikanische Jagd'...

Und dem Vereindeben. Der 'Deutscher Musikerverband' (Ordnungsnummer Wiesbaden) hält am Freitag, den 7. d. M., vormittags 10 1/2 Uhr eine Monatsversammlung...

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Frankfurter Chronik. Frankfurt a. M., 4. Jan. Die Frankfurter Teuerungszahlen stellen sich nach der kürzlichen Berechnung des hiesigen Statistischen Amtes für die letzte Woche ohne Berücksichtigung auf 108,370 Mill. an...

Haiger 4. Jan. Der Greifkaufmann Karl Fries hat bei dem Kauf von Eisen durch einen unglücklichen Zufall seinen Tod durch Verunglückung erlitten.

Mühlhausen 4. Jan. Beim unvorsichtigen Umgehen mit Feuerwerkskörpern entfiel am Samstagvormittag in der Stern-Trogerie eine Explosive, durch die zwei junge Leute verletzt wurden.

Sport.

Fußball. Sportverein Wiesbaden - Borussia Krefeld 0:3 (0:1). Über 3000 Zuschauer hatte die Begegnung der beiden alten Rivalen...

Am Sonntag nachmittags 2 Uhr, findet auf dem Sportplatz an der Waldstraße das Freizeitspielerische Fußballturnier der Borussia Krefeld statt...

Handball. Eintracht Wiesbaden hat am Sonntag den Meister des Rheinlandes, TuS Eintracht Aachen, zu Gast. Die Gäste, die hier noch nicht gesiegt hat, werden in ihren Reihen zwei bekannte Spieler aufstellen...

Schiffahrt. Im Kampf um den Oberrheinstrom schlug der Berliner Schiffsclub den landesherrlichen Eubenterklub der Universität Oxford mit 6:0.

Turnklub Wiesbaden (Turngesellschaft) und Männerturnverein. Der Turnklub hat sich der Männerturnverein, Flößerstraße 18, angeschlossen...

Gerichtssaal.

Pa. Wegen Diebstahls verurteilt das Militär-Vollzugsgericht den Gattner Jakob Dreißer zur Zuchthausstrafe von acht Jahren Gefängnis...

Handelsteil.

Frankfurter Börse.

Sämtliche Kurse in Milliarden Prozenten.

Table with columns for Bank-Aktien, Bergw.-Aktien, Brauereien, Industrie-Aktien, and Staatspapiere. Lists various companies and their stock prices.

Zolltürken, Mazedonier, Bagdad lebhafter. Im Freiverkehr lagen Eldemos mit 9- bis 1100 weiterhin fest. Als fest sind noch zu erwähnen Tiag 4775, Ufa schwächer 8000. Growag nannte man 625, Junge 475, Hansa Lloyd 2225, Frankfurter Handelsbank 60 bis 65, Contibank 900 bis 825, Chemische Remv 725, Andre 825, Brown Poveri 3000, Montanaktien hatten ruhiges Geschäft. Von den führenden Werten stellten sich Riebeck, Rheinische Braunkohle etwas höher, Oberschlesische Aktien behauptet. Schwächer Buderus, minus 5 Billionen. Die Kursbewegung der Schiffahrtsaktien hielt sich in engen Grenzen, Bankaktien verkehrten bei behaupteter Tendenz. Unter den chemischen Aktien stellte sich für Scheideanstalt und Anilinwerte eine leichte Abschwächung ein. Tellus Bergbau angeboten. Besonders Erwähnung verdienen Badische Anilinwerke, Durlacher, Oberursel, Chemisch Albert, Metalltützer, Mansfelder, Oker, Darmstadt, für welche sich größeres Interesse einstellte. Am Elektromarkt fanden Licht und Kraft, Schuckert zu besseren Kursen Aufnahme. Siemens Betriebe gesucht. Zuckeraktien und Zellstoffwerte wenig verändert. Heimische Anleihen hatten lebhafteren Verkehr. 5proz. Kriegsanleihe sehr fest.

Berliner Börse.

Sämtliche Kurse in Milliarden Prozenten.

Table with columns for Staatspapiere, Bank-Aktien, Industrie-Aktien, and Waffnen. Lists various companies and their stock prices.

§ Berlin, 4. Jan. An der Börse machte sich das Gefühl der Unsicherheit in verstärktem Maße geltend. Versäumd wirkte neben der unerfüllten innen- und außenpolitischen Lage die wieder Bewertung der Mark im Ausland und der Metallartelerstreik. Gleichwohl wiesen aber die ersten Kurse meist Erhöhungen, allerdings in wenig erfreulichem Umfange, auf. Norddeutsche Wollkonte jedoch 9 Millionen gewinnen, und Petrolaktien, die bis 4 Billionen anwogen, Valupaniere, insbesondere Ungarn und Turken, wurden namhaft teurer bezahlt. Für Ungarn wirkte die erwartete Wiederaufnahme der Kuponzahlungen anregend. Deutsche Anleihen zogen weiter kräftig an, besonders 5- und 3proz. Reichsanleihen. Letztere stellten sich um 550 Milliarden höher. Im späteren Verlauf wurde die Haltung des Industriemarktes schwankend. Das Geschäft konzentrierte sich im wesentlichen auf einzelne Werte, von denen besonders A. E. G. und Harpener Bergbau hervortraten. Der letztere hatte einen Gewinn von 6 Billionen gegen gestern zu verzeichnen. Im übrigen bröckelten die Kurse bei tragem Geschäft eher ab.

Berliner Devisenkurse.

Die Devisenkurse sind in Millionen Mark angegeben.

Table showing exchange rates for various currencies like Gold, Holland, Buenos Aires, etc., with columns for 3 January 1923 and 4 January 1924.

Eine Goldmark am 4. Jan. = 1 Billion Papiermark. (Nach dem amtlichen Mittelkurs des Dollars laut Mitteilung der Reichsbank) Dollarkurs in Berlin am 4. Jan.: 4 210 500 000 000 Mk. Heutiger Umrechnungskurs der Dollar-Notgeldscheine der Industriegemeinschaft für wertbeständiges Notgeld in Bleibloch 1 Dollar = 4.3 Billionen Mark.

Banken und Geldmarkt. * 5proz. Anleihen 1923 der Stadt Frankfurt a. M. An der Berliner Börse sind 600 Mill. M. 5proz. vom Jahre 1923 ab rückzahlbare Anleihe vom Jahre 1923, 400 Mill. M. 5proz. vom Jahre 1923 ab rückzahlbare Anleihe vom Jahre 1924 ab rückzahlbare Anleihe vom Jahre 1923, Lit. A., Abt. I, und 1000 Mill. M. 5proz. vom Jahre 1924 ab rückzahlbare Anleihe vom Jahre 1923, Lit. A., Abt. II, der Stadt Frankfurt a. M. zum Handel und zur Notiz zugelassen worden. Die Tilgung erfolgt in Höhe von jährlich 3 1/2 Proz. des Anleihekaptals unter Zuwachs der durch die fortschreitende Tilgung ersparten Zinsen durch Einlösung zuzulassender Schuldverschreibungen oder durch Ankauf von Schuldverschreibungen.

Scharlachberg Meisterbrand. raffig-feurig-lehr-pikant. An advertisement for a brandy with a logo of a castle on a hill.

Weisse Woche. Hamburger & Weyl. Marktstr., Ecke Neugasse. An advertisement for a department store.

Ludwig Ganz Akt.-Ges. Wiesbaden. Preiswerte Teppiche Vorhänge Stores. Sonderangebot! Tischdecken, alle Farben. An advertisement for a textile company.

Pascoe's Verdauungs-Tee. Engrosvertrieb: A. F. H. Pascoe, Bismarckring 8. Frostbeulen. Pernona nimmt sofort Juckreiz u. Schwellung. An advertisement for medicinal products.

Warme Schuhe. Schuh-John. Bleichstraße. An advertisement for shoes featuring an illustration of a camel and a list of shoe types and prices.



Unser Sonder-Verkauf

in Stückware u. Wäsche aller Art - ausschl. Qualitätsware
zu den **aussergewöhnlich billigen Preisen** dauert nur noch wenige Tage. :-



Wir empfehlen von diesem günstigen Angebot ausgiebigen Gebrauch zu machen.

Besichtigen Sie, gef. unsere Schaufenster in der Kirchgasse u. Friedrichstrasse.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse.

Telefon 854 u. 4520.

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstrasse.

1004

UNITED STATES LINES

Amerikanische Regierungsdampfer
NACH NEW YORK

Von BREMEN über Southampton nach Cherbourg

GEORGE WASHINGTON

25. Januar (nach Boston) 22. März

President Harding . . . 9. Jan., 11. Febr.

America 16. Jan., 22. Febr.

President Roosevelt . . . 4. Febr., 8. März

Abfahrt von Southampton u. Cherbourg

1 Tag später. P 102

Von Southampton—Cherbourg

LEVIATHAN

1. April, 22. April, 13. Mai.

Alles Nähere durch untenstehende Adressen.
Vorteilhafte Gelegenheit f. Güterbeförderung.

UNITED STATES LINES

BERLIN W. 8 WIESBADEN

Unter den Linden 1. Wilhelmstr. 66.

Generalvert.: Norddeutscher Lloyd, Bremen.

Schreibmaschinen

Reparatur • Werkstätte für Rechenmaschinen,
Vervielfältigungs-, Prästier-, Scher-, Kopier-
und Heftmaschinen, Kontrolluhren, Kontroll-
taffen und sonstige mech. Apparate aller Systeme.
Anfertigung von Ersatzteilen in eigener Werkstätte.
Leiste als Sachmann für jede Arbeit volle Garantie.

Jos. Sperling, Feinmechaniker,
Telephon 4306, Bückerstraße 23.

Kognak

deutscher Weinbrand, drei Sterne

Flasche Mk. **1,6 Billion.**

Job. Zill

Schiersteiner Straße 11.

Billigste Bezugsquelle für Spirituosen.

Zu niedrig. Preisen

fertigen wir jetzt in der Uebergangszeit
alle Damen-Garderobe
für Straße, Haus und Gesellschaft in bekannt
erstklassiger Ausführung.

Krauter-Dörr

Telephon 1809. Gr. Burgstr. 13, I.

Beweis

über meine Leistungs-
fähigkeit kann ich nur
dann erbringen, wenn
Sie die bewährte Fa-
brikate bei mir kaufen!



Mein Inventur-Ausverkauf



Verkauf von „Mercedes“
„Cyklop“
„Wohlauf“
Ia Tuttlinger
Fabrikate

1005

beginnt heute Samstag, den 5. Januar,
und endet am Samstag, den 19. Januar,

bietet wie immer
grosse Vorteile!

Beachten Sie die Auslagen meiner 5 Schaufenster
Eleichstraße 5, Ecke Helenenstraße

Schuhhaus Deuser

Reservoirs

Rohrleitungen f. alle Industriezweige

Zentralheizungen

Eisenkonstruktionen

Käuffer & Co., Mainz

Gegründet 1866 — Fernspr. 229, 292.

Schlafzimmer, wie neu,

weiß lackiert, bestehend aus: 3lt. Spiegelschrank mit
Kunstverglasung, 1 Waschkommode mit Spiegelauflage
und Helsen-Marmor, 2 Betten mit Patentrahmen u.
Umkau, 2 Nachschränken mit Apotheken und Helsen-
Marmor, 2 Stühlen, 1 Handtuchhalter u. 2 Bildern,
sowie alle Einzelmöbel staunend billig.
(Zahlungsverleicherung.)

G. Engelhardt, Dreiwiedstr. 2.

A. Stein,

Albrechtstr. 34, 1. Albrechtstr. 34, 1.

Anfertigung

eleganter und einfacher Damenhüte sowie
Umarbeiten bei billigster Berechnung.

Rudolf Henzel

Wiesbaden

Automobile

Taunusstr. 41, III

Telephon 6307.

Lorraine Dietrich, 4- und 6-Zylinder, 12, 15 u. 30 HP.

Mathis, 4- und 6-Zylinder, 6, 8 u. 10 HP.

Gebrauchswagen und Hochleistungsporttypen beider Marken.

Sofortige Lieferung. **Günstige Zahlungsbedingungen.**

Unserm Grundsatz getreu bringen wir
beste Qualitäten

Herrenstoffe

zu billigsten Preisen.

Aadener Tuchlager Gebrüder Stern

Neugasse 13, Ecke Ellenbogengasse. 1007

Befanntmachung.

Umstände halber verkaufe zu spottbilligen Preisen:
1 getr. Schlafzim. nuhb.-lad., best. bend aus Tür.
Kleiderschrant, 1 Schl. hochhüvst Bett, 1 Nachtschrank, 1 Waschkommode, zusammen 115 Billionen.
1 Tür. Kleiderschrant 15 Pfl., 1 nuhb.-lad. neues Vertilo 49 Bill., 1 fast neu. Tafelstuch, Waschkonsole von 8 Pfl. an, sowie Glasmöbel und Aufstellfächer.

L. Engelhardt, Wörthstraße 3.

Schlittensfahrten

Hochzeit und Beerdigung.
Fahrt zu den Grüngängen.
Transporte in und außer
der Stadt beilagt
Stähler, Kellerstraße 14.
1515 Tel. 1515.

Mittagessen

600 Milliarden
(Suppe, 1 Fleischgang,
Gemüse, Dessert).

Café-Restaurant
„Völkerbund“
Rheinstraße 17.

Belzjaden

und Mäntel zu
Fab. strecken
Pelzwaren-Fabrik
Rheinstraße 17.

Körbe und Stühle

werden lauber geflochten
Klavierstimmen
Schuhreparaturen.

Blindenanstalt

Fachmannstraße 11

Kohlen

Nußkohlen
Stückkohlen
Schmiedekohlen
Bredkoks I

von einer der
besten
Ruhrzechen.

Anthrazit

beste deutsche Qualität.

Union-Briketts — Brennholz
Anmachholz — Braunkohlen
sollt lieferbar — sehr preiswert.

Butz & Schaefer G. m.
b. H.

Büro Neugasse 14 Lager Rüdeshelmer Str. 32
Tel. 4859. Tel. 4858.

Aufklärung!

Es ist wissenschaftlich nachgewiesen, dass die selbsttätigen, d. h. sauerstoffhaltigen, Waschmittel Löcher in die Wäsche fressen und dass diese von der Wissenschaft als „Sauerstoffrass“ bezeichnete Wirkung schon in normalen Zeiten

jährlich Millionen Goldmarkverluste

verursacht hat.

Die in der Empfehlung der selbsttätigen Waschmittel angepriesene, im „einmaligen, kurzen Kochen usw.“ bestehende Ersparnis geht daher auf **Kosten der Wäsche.**

Dagegen bedeutet unser „Edelwaschpräparat“

Dreiring-Sprühseife

den grossen, auf wirklich wissenschaftlicher Grundlage beruhenden waschtechn. Fortschritt, denn sie ist bei einem Fettsäuregehalt von ca. 75%

unter Garantie:

Frei von den obengeschilderten, schädlichen Sauerstoffbleichmitteln, frei von Soda ausserdem vollständig wasserfrei

(der Käufer erhält somit nur Seife, nicht auch Wasser usw).

Ein Paket „Sprühseife“ ersetzt mehrere Pakete hochwertiges Seifenpulver, daher unübertrefflich durch seine

Ergiebigkeit Sparsamkeit
Waschwirkung Unschädlichkeit

Gebrauchsanweisung: Sprühseife muss in kaltem Wasser aufgelöst werden, bevor man die Wäsche einlegt.

Dreiring-Werke m. b. H., Komm.-Ges., Mainz

Vertreter: Ernst Linkenbach, Wiesbaden, Rüdeshelmer Str. 42. Tel. 799.

Massen-Schuhverkauf Max Emanuel

G.
m.
b.
H.

3 Schützenhofstraße 3

Wir bieten kommende Woche Außergewöhnliches!

Wir bringen Schlager auf Schlager!

Wir erwarten diese Woche, die ruhige Konjunktur in den Schuhfabriken ausnützend,

50 000 Paar Schuhe u. Stiefel

für Herren, Damen, Burschen, Mädchen und Kinder in schwarz und braun, in Lack- und Luxus-Ware, Schuhe für Sonn- und Werktag, auch Tourenstiefel von 27 bis 46, von denen wir einige tausend Paare hereinbekommen. Wir verkaufen diese zu so billigen Preisen, daß ganz Wiesbaden darüber sprechen muß!

Rüsten Sie sich, wir sind gerüstet!

Massen-Schuhverkauf 3 Schützenhofstraße 3.

Gleicher Verkauf im Gewerkschaftshaus Frankfurt a. M.; Darmstadt, Ludwigplatz 3; Gießen, Seltersweg 31.

Inventur-Verkauf

beginnt am Montag, den 7. Januar, vormittags 10 Uhr.

Unsere Preise

die billigsten

Qualitäten

die besten

Auswahl

die größte.

Mollige Kinder-, Mädchen- und Backfisch-Mäntel, große Posten, zum Ausschauen 16 Bill. 12 Bill. 8 Bill.

Reinwollene Flausch-Mäntel 24 Bill. 18 Bill. 12 Bill.
große Posten zum Ausschauen

Velour de laine-Mäntel 49 Bill. 39 Bill. 29 Bill.

Tuch-, Astrachan- u. Plüschmäntel 49 Bill. 39 Bill. 29 Bill.

Sport-Jacken in Tigermuster und and. Stoffarten 18 Bill. 14 Bill. 10 Bill.

Ein Posten Seidentrikot und woll. Gabardine-Kleider zum Ausschauen 36 Bill. 28 Bill. 24 Bill.

Blusen und Kleider-Röcke in großen Mengen, zum Ausschauen 4 Bill. 3 Bill. 2 Bill.

Gestrickte woll. Jumper, Ueberblusen u. Jacken in großen Mengen, zum Ausschauen 12 Bill. 9 Bill. 7 Bill. 5 Bill.

Reinwollene Tailen-Kleider 16 Bill. 12 Bill. 9 Bill.

Ein Posten Waschkleider m. reich. Stick, z. Ausschauen, 16 Bill. 12 Bill. 6 Bill.

Ein Posten wollene gestr. Kinder-Kleider zum Ausschauen 7 Bill. 6 Bill. 5 Bill.

Ein Posten wollene gestr. Damen- und Herren-Westen z. Ausschauen 16,50 Md. 14,50 Md. 12,50 Md.

Unser gesamtes Lager in **Modell-Konfektion** ist bedeutend im Preise herabgesetzt.

Pelzbesetzte Jacken-Kleider und -Mäntel jetzt 79 Bill. 59 Bill. 49 Bill.

Weit über 100 Pelz-Mäntel und -Jacken zu sehr billigen Preisen.

Ziegen-Jacken 59 Bill. | Lange Seal-Electric-Mäntel 285 Bill.

Wiesbaden
Langgasse 32

Schloss

Wiesbaden
Langgasse 32

Größtes Spezialhaus für Damenbekleidung.

K 171

Achtung! Billigste Achtung! Einkaufsstelle für Lebensmittel

Infolge günstigen Einkaufs offeriere ich:
1 la Weizenmehl Pfd. 160 Mill.
1 la Reis, glasiert " 220 "
Gem. Nudeln " 250 "
Erbsen gelb und grün " 270 "
Malzkaffee " 270 "
1 la Kernseife, 200-gr-Doppelstück 180 "
Seifenpulver, 15 %, Paket 220 "
Außerdem sämtliche Lebensmittel zu billigsten Preisen.

B. BLECH

Yorkstraße 4. Tel. 5363.

Ein Waggon la Studgips

wieder eingetroffen.

Farbenwert Wiesbaden, G. m. b. H., Wiesbaden
Friedrichstraße 16.

Besondere Gelegenheit Perser Teppiche

in verschiedenen Größen, prachtvolle Farben, sehr preiswert zu verkaufen.

Besichtigung ohne Kaufzwang.

Mizrabi, Kirchgasse 27, 1. — Tel. 6'30.

Ruhr-Saar-Engl. Koks

f. Zentralheizungen und Industrie

liefert

Heinrich Göbel G. m. b. H.
Kohlengroßhandlung.

Büro: Adelheidstraße 49. Tel. 1048. 779



Generalvertreter R. Günzburg, Mainz
Tel. 913
Schulstr. 64, am Kaiserort.
Seit 1914 wieder lieferbar:
**Original Underwood
die Schreibmaschine.**

Neuheit: stabil, leicht, Reisemasch. Underw.
Größtes Lager aller Systeme, neu u. gebn.
Alte Maschinen werden in Zahlung genommen.
Unter Tagespreis: la Büromöbel. F 13

S. Cohen

empfiehlt

Petroleum
90er Benzol, allererste Qualität
1 la Motorenbenzol
Auto-Leichtbenzin, bestvergasend
Lautwagenbenzin
Autobetriebsstoff „Cosix“
für Personenwagen, holte im Krähbergrennen des hess. Auto-Klubs 13 Siege.
Autobetriebsstoff „Energin“
für Last- u. Personwagen, altbekannte beste Qualität
1 la Maschinen- und Auto-Oele zu den billigsten Preisen.

Tankanlage Mainz,
Gassner-Allee 39.

Büro jetzt auch Wiesbaden

Rathausstr. 5, 1. — Tel. 827.

Schweizer Stickerei-Manufaktur

W. KUSSMAUL

Hauptgeschäft: Rheinstraße 39. Filiale: Langgasse 14.

Inventur-Ausverkauf

bis Samstag, den 19. Januar.

Reste in Stickereien, Spitzen u. Wäschestoffen. Festbestände in Blusen, Damen- u. Kinderwäsche, Kinderkleidern etc. zu sehr billigen Preisen.

Sämtliche regulären Waren mit 10—25 % Rabatt.

Blusen von 2.80—9.50 Mark.

Restenverkauf nur im Hauptgeschäft.

Banfbuchhalter

bilanzsicher, von chemischer Fabrik gesucht. Ausführliche Offerten unter N. 689 Tagbl.-Verlag.

Bedollmüchslatz Geschäftstelle in allen Versicherungsbranchen sucht per sofort erprobten

Sachmann

zur Umwandlung des bestehenden Geschäfts und Neuaufstellung. Hohe Provisionen und Zuschüsse werden gewährleistet. Offerten mit Lebenslauf und möglichst Referenznachweisen unter G. 895 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Wir suchen per bald

Lageristen

welcher mit der Wollwarenbranche vertraut ist. Offenbacher & Co., Kirchgasse 23.

Lehrling

aus guter Familie von Wiesbadener Exportfirma für Othern gesucht. Schriftliche Bewerbungen mit Lebenslauf unter G. 700 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtiger Zusehneider

für Kostüme und Mäntel mit Ia Referenzen gesucht.

Nassauische Wollwarenfabrik Abteilung II, Kirchgasse 74.

Verheirateter

Chauffeur

der gegen freie Wohnung, Licht und Heizung Hausmeisterstelle mit zwei Leben muß, für Personenzug gesucht. Offerten mit Zeugnisabschrift unter N. 600 an den Tagbl.-Verlag.

Gebildeter Herr

30 Jahre, Rheinländer, versteht Französisch in Sprache und Schrift (Auslandspraxis), sucht für sofort oder später Stellung in Industrie, Handel oder bei Behörde. Event. auch als Dolmetscher oder Sprachlehrer. Gefällige Offerten an Wilhelm Schroeder, Wiesbaden, Kirchgasse 29, 2.

Erstklassiges Konzertensemble

in ungetrübter Stellung, sucht in Wiesbaden in erstem Rang Engagement. Leiter ist akademischer Künstler und erfahrener Solist - seit 5 Jahren in ersten Häusern des In- und Auslands tätig und vielfach über prima Referenzen. Eintritt baldmöglichst. Offerten unter M 701 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Vermietungen

Möbl. Zimmer, Manl. 2c.

1-2 möbl. sep. Zim., evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zimmer nur an best. Herrn zu am. Dohbeimer Str. 44 B. B.

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

2 möbl. Zim. evtl. K. u. B., evtl. a. von Bahnhofstr. 2

Besserer Herr

(auch Ausländer) findet in aut. Hause ein schön einm. Zimmer m. Verkleidung Nähe Bahnhofstr. Off. u. G. 700 Tagbl.-Bl.

Leere Zimmer, Manl. 2c.

neuen Hausarbeit abzugeben. Näheres Elstler Str. 8, 2 r.

Fremdenheime

REGINA



WIEDER-ERÖFFNUNG VOLLE PENSION 12 FRCS.

Zimmer

à 15 Francs die Woche zu dm. Neu möbl. Zentralb. Sonnenberger Str. 24.

Mietgejuche

Mieter leidet Mauths, Pultenstraße 16.

Einzelle Dame

(Obernäherin) m. Wirt. schaftlerin, sucht elegant möbl. 3-4-Zim.-Wohnung für dauernd. Offerten u. N. 700 an den Tagbl.-Bl.

Suche möbl. Wohnung

bestehend aus zwei Zimmern, Schlafzimmer, Esszimmer, Küche, sur offener Benützung, Keller u. event. Padeszimmer. Off. unter Nr. 6392 an Annoncen-Exped. Heinrich Gless, Wiesbaden.

Gesucht 1 Schlafzimmer Wohnzimmer u. Küche v. Ehepaar im Zentrum der Stadt. Offerten u. N. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Suche per sofort

gegen gute Besahl. zwei Zimm. (Wohn- u. Schlaf-) Zimmer im Zentrum der Stadt (Wilh.-, Taunus-, Sonnenb., Rhein- und Bahnhofstr.) Offerten unter D. 634 an den Tagbl.-Verlag.

Zimmer

von ruh. Herrn auf gleich oder später gesucht. Off. u. N. 782 Tagbl.-Verlag.

Dame mit ja. Tochter sucht gut möbliertes Schlafzimmer mit Küchenzubeh. Off. unter D. 700 an den Tagbl.-Verlag.

Solid. Ehepaar sucht ein geräum. Schlafzimmer 2 Betten, mit Küche oder Küchenben. Off. u. N. 631 Tagbl.-Verlag.

Ja. kinderl. Ehepaar sucht möbliertes Maniarde oder Zimmer mit Kocha. für sofort. Offerten unter D. 701 an den Tagbl.-Bl.

Junger Kaufmann sucht ungeniertes möbl. Zimmer. Anbote mit Preis unter N. 700 an den Tagbl.-Bl.

Ausländer

sucht Doppelschlafzimmer, möbl. im Zentrum der Stadt, per sofort. Offerten unter N. 699 an den Tagbl.-Bl.

Beamter sucht sofort möbl. Zimmer Nähe Rismardina. Off. u. N. 703 an den Tagbl.-Bl.

Möbliertes heizbares Zimmer in zentraler Lage, sofort gegen hohe Miete gesucht. Off. u. N. 702 Tagbl.-Bl.

Schlafzim. u. ar. Wohnzim., möbl., dauernd zu mieten gesucht. Offert. u. N. 701 Tagbl.-Verlag.

Gesucht schön möbl. Zimmer, evtl. Wohn- u. Schlafzimmer, event. mit Verkleidung, in autem Hause, Nähe Kochbrunnen Off. u. N. 701 an den Tagblatt-Verlag.

Jg. Beamte

sucht apartes Zimmer mit Klavier Nähe Wilhelmstr. Off. u. Nr. 6388 an Ann.-Exped. Heinrich Gless, Wiesbaden.

Kinderl. Ehepaar sucht in Villa oder best. Hause 2-3 Zim., ev. un. möbl., Küchenbenützung, oder evntf. 11. Raum, wertbeständige Zahlung. Off. u. N. 638 Tagbl.-Verlag.

Welcher Villenbesitzer würde lung. Ehepaar aus guter Familie 2 unmoblierte Zimmer überlassen? Am liebst. mit Küche oder Raum um eine Küche einzurichten. Off. u. N. 700 an den Tagbl.-Verlag.

Bezugst. e. Dame tagsüber nicht zu Hause, sucht 2 leere Zim., ohne Küchenbenützung. Off. u. N. 700 an den Tagbl.-Bl.

Ehepaar sucht 1-2 Maniarde od. Zimmer von wertbeständ. Zahlung od. Baugeld. am 15. Jan. 1924. Off. u. N. 702 an den Tagbl.-Bl.

Geschäftslokal

von 400 bis 600 q-Meter

im Zentrum der Stadt oder Nähe Hauptbahnhof gelegen, gesucht.

Die Räume müssen hell sein und werden für einen elektr. betriebenen Konfekt.-Betrieb benötigt.

Off. mit ausführl. Angeboten erbeten unter A. 788

an den Tagbl.-Verlag.

Ruh. kinderl. Ehepaar sucht in Nähe der Ringl. 2 leere Zimmer mit Kleinküche, Genehm. des Wohnungsamts wird erteilt. Offerten unter N. 703 an den Tagbl.-Bl.

Suche ein leeres Zimmer für Möbel unterzubringen für einen Herrn. Offerten u. N. 702 an den Tagbl.-Bl.

Zahnarzt sucht 2 bis 3 Zimmer in zentraler Geand. Off. u. N. 703 an den Tagbl.-Bl.

Laden zu mieten oder gegen Abstand, bestm. Zigaretten-Geschäft zu kaufen gesucht. Anbote unter N. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Schön möblierte 3-Zimmer-Wohnung

Schlafzimmer, Esszimmer, Salon, mit Küche u. Bad, abgeschlossen, in autem Hause möbliert Villa, in der Nähe des Kurhauses oder Aerotal, von gebildeter alleinstehender Dame auf längere Zeit bei bester Bezahlung sofort zu mieten gesucht. Für sorgfältige Behandlung der Einrichtung wird Garantie übernommen. Offert. u. N. 696 Tagblatt-Verlag.

Suche abgeschlossene moderne Etage

mit 5-6 Zimmern, Bad und Küche in nur gutem Hause, mögl. Gegen Taunusstraße od. Ring gelegen. Event. kommt auch Etage in Einfamilienhaus in Frage. Offerten unter A. 787 an den Tagbl.-Verlag.

Laden

Michelberg oder Marktstraße, für Spezialgeschäft sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten unter E. 681 an den Tagbl.-Verlag.

Ger. Ladenlokale in den Bezirken Aerotal und Marktviertel per sofort gesucht. Angebote unter Angabe der Größenverhältnisse sowie Mietfordernungen unter W. 697 an den Tagbl.-Verlag. F341

Lagerraum

im Bezirke der Dohheimer Etage sofort gesucht. Off. unter N. 693 an den Tagbl.-Verlag. F341

Wohnungen zu vertauschen

Tausche

3-Z. Wohn. Nähe Aerotal gegen solche mit 2 bis 3 Zim., Küche, Ringstraße oder Bahnhof. Anbot. u. N. 700 an den Tagbl.-Bl.

Tausche

meine 5-Z. Wohn. 1. Et. Gas, elektr. Licht, zwei Manl., 2 Keller, Ringstr. Viertel, evtl. 3-Zim. Wohn. mit Küche, Manl., Keller, 1. oder 2. Stod. Gas, elektr. Licht, rubig gelegen, in autem Hause. Offerten unter N. 698 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch!

Modern hergerichtete 4-Zimmer-Wohnung in Mainz, in der Nähe des Hauptbahnhofs, gegen 3- bis 4-Zimmer-Wohnung gute Lage in Wiesbaden, zu tauschen gesucht. Offerten unter D. 697 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

1-3 Büroräume

in altn. Lage, a. Dinterhaus, mögl. Barriere, ev. Laden mit Ladens. gel. Näh. u. N. 690 Tagbl.-Bl.

Suche ein leeres Zimmer für Möbel unterzubringen für einen Herrn. Offerten u. N. 702 an den Tagbl.-Bl.

Laden

Barth. ca. 50-60 qm, zur Unterbringung v. Maschinen. Lokal in Nähe Ringstraße oder in Dohheimer Etage bevorzugt. Angebote mit Preisverhältnis unter N. 700 an den Tagbl.-Verlag.

Schön möblierte 3-Zimmer-Wohnung

Schlafzimmer, Esszimmer, Salon, mit Küche u. Bad, abgeschlossen, in autem Hause möbliert Villa, in der Nähe des Kurhauses oder Aerotal, von gebildeter alleinstehender Dame auf längere Zeit bei bester Bezahlung sofort zu mieten gesucht. Für sorgfältige Behandlung der Einrichtung wird Garantie übernommen. Offert. u. N. 696 Tagblatt-Verlag.

Suche abgeschlossene moderne Etage

mit 5-6 Zimmern, Bad und Küche in nur gutem Hause, mögl. Gegen Taunusstraße od. Ring gelegen. Event. kommt auch Etage in Einfamilienhaus in Frage. Offerten unter A. 787 an den Tagbl.-Verlag.

Laden

Michelberg oder Marktstraße, für Spezialgeschäft sofort oder später zu mieten gesucht. Offerten unter E. 681 an den Tagbl.-Verlag.

Ger. Ladenlokale in den Bezirken Aerotal und Marktviertel per sofort gesucht. Angebote unter Angabe der Größenverhältnisse sowie Mietfordernungen unter W. 697 an den Tagbl.-Verlag. F341

Lagerraum

im Bezirke der Dohheimer Etage sofort gesucht. Off. unter N. 693 an den Tagbl.-Verlag. F341

Wohnungen zu vertauschen

Tausche

meine 5-Z. Wohn. 1. Et. Gas, elektr. Licht, zwei Manl., 2 Keller, Ringstr. Viertel, evtl. 3-Zim. Wohn. mit Küche, Manl., Keller, 1. oder 2. Stod. Gas, elektr. Licht, rubig gelegen, in autem Hause. Offerten unter N. 698 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch!

Modern hergerichtete 4-Zimmer-Wohnung in Mainz, in der Nähe des Hauptbahnhofs, gegen 3- bis 4-Zimmer-Wohnung gute Lage in Wiesbaden, zu tauschen gesucht. Offerten unter D. 697 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Tausche Laden

mit 2-Zimmer-Wohnung gegen 2-Zimmer-Wohn., Manl., etwas Stallung. Nr. im Tagbl.-Verl. Gq

Geldverkehr

Suche mich an besserem Geschäft tätig zu beteiligen. vorläufig mit

10-20000 Frs. Off. u. N. 699 Tagbl.-Bl.

In der Geflügelzucht

erfahr. Alt. Herr würde sich mit einem Herrn oder Dame beteiligen. Offerten u. N. 695 Tagbl.-Verlag.

Als 1. Hypothek 100 000 Franken

10% Zinsen, alle Be- teiligung u. Gewinnanteil auf Schieferberamerwerk ist. gelucht. Immobilien-Agentur Kappel, Dohbeimer Straße 120. Telefon 1925.

Handels- und Immobilien-Verkehrs-Büro

Marktstr. 22 Tel. 4246 Kauf und Miete von Geschäftshäusern, Villen, Pensionen, Hotels, Geschäften, Kapital- u. Finanzierungen, Hypoth., Villen wenzurhalter, möbliert und unmobliert, zu verk. und zu verm. Geschäft-lokale in allen Stadtteilen per sofort gesucht.

Großes Konzert-Café

mit schönem Anwesen, in Süddeutsch. Weltbekannt, möbl. Villa, Badejt. im Taunus, 14 Zimmer, mit allem Komfort, 1000 qm Obstgärt., 6 Räume, sofort frei, 30 000 Billionen.

Gasthof, bekannte Taunusstadt, 20 Zimmer, 12 komplett möbliert, bei Kauf 14 frei, Preis komplett 40 000 Billionen, Landhaus bei Heidelberg, 700 qm Obstg., sof. besiedl., Landhaus in Löh an der Mosel, 34 Morgen, Landhaus bei Michelbach, mit 3 Morgen, 6-Zimmer-Wohnung, sofort zu beziehen, zu vertauschen. Immobilien-Agentur Kappel, Telefon 1925. - Wiesbaden, Dohbeimer Str. 120.

Immobilien

J. Chr. Glückliche gegründet 1862

Wilhelmstrasse 56 Fernruf 6656

Kauf und Miete Kapital-Anlagen von Geschäftshäusern und Villen. Finanzierungen Hypotheken.

Kleine Villa oder Landhaus

5-6 Zimmer, möglichst Garten, event. auch Porz., zu kaufen gesucht. Schöne 4-Zimmer-Wohnung in guter Lage, kann in Tausch gegeben werden. Nur Angebote mit genauen Briefen werden berücksichtigt. Offerten unter G. 699 an den Tagblatt-Verlag.

6.500 Goldmark

gegen große Eiderh. auf 1/2 Jahr lot. gelucht. Off. u. N. 701 Tagblatt-Verl. Wer beteiligt sich am Ankauf größerer Terrainkomplexe?

Offerten unter N. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Steinkohlenaktien

äußerst preiswert zu verk. Adolphi Müller, Mosartstr. 3.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Häuser Geschäfte aller Art u. Dros, bezugsbar, evl. Manth, Pultenstr. 16.

Eine herrschäftl. Villa

mit 8 Zimmern möbliert, hochselegant, 4 Zimmer u. Küche wenzurhalter sofort zu verk. Keine Vermittler gewünscht. Off. u. N. 699 an den Tagbl.-Verlag.

Villa

wenzurhalter zu verk. Off. u. N. 699 Tagbl.-Bl.

Villa

zu kaufen oder mieten gel. Nur direkte Angebote u. N. 699 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Einfamilien-Villa

evtl. auch Etagen-Villa, Bahnhofsnähe, zu kaufen gesucht. Große 3-Zimmer-Wohn. mit Bad, Balkons kann in Tausch gegeben werden. Offerten unter N. 697 an den Tagbl.-Bl.

Laden

zu kaufen oder mieten gel. (Vand- oder Kirmanne, Markt-, Taunus- oder Wilhelmstraße, Burgstraße usw.) bevorzugt; besahl. Nähe Bahnhof ein Lagerhaus od. Lagerraum (auch für Kl. Robrtbetrieb geeignet) gesucht. Off. u. N. 699 an den Tagbl.-Bl.

Beschlagnahmefreie Villen

modern vor dem Kriege erbaut, in bester Lage Frankfurts und Umgebung, die durch unsere Ablösungswohnungen beim Städtischen Wohnbauamt freizumachen und demnächst beziehbar sind.

sofort zu verkaufen.

Es ist zu berücksichtigen, daß wir für die bevorzugte Einweisung in eine Villa von 8 bis 10 Räumen u. 3-4 neuerstellte komplette Ersatzwohnungen d. Zwangswirtschaft bezugslos zur Verfügung stellen und außerdem den bisherigen Inhaber der Villa anderweitig in eine herrschaftliche 6-7-Zimmer-Wohnung unterbringen müssen. Allein letzteres erfordert zur vorherigen Ausmietung von 4-5 Parteien mit deren freiwilligem Einverständnis bzw. Verzichtserklärung für diese Wohnungskette einen gewaltigen Beamtenapparat, Zeit und Aufopferung ohnegleichen und einen Kostenaufwand je nach Umständen und Anzahl der erforderlichen Ablösungswohnungen von 15- bis 40.000 Goldmark.

Da wir durch unsere rechtzeitigen Dispositionen stets über eine große Zahl von neuerstellten Ablösungswohnungen verfügen und dadurch einen raschen und einwandfreien Platzzug trotz der heutigen Wohnungsnot auf Grund unseres Systems beim Städt. Wohnungsamt erwirken können, kommen nur Realisanten in Frage, die unsere Organisation zu würdigen wissen und einen Kaufpreis von 20.000 bis 100.000 Goldmark je nach Lage, Größe und Ausstattung ansetzen wollen.

Die Kaufsumme ist zahlbar: 70% bei Protokollierung bzw. Auflassung und Zustimmung des Städt. Wohnungsamtes, weitere 30% bei Einweisung u. Übergabe der Schlüssel.

Continental Wohnungsbau-Gesellschaft

m. b. H. F 193
Zentrale: Frankfurt a/M., Friedbergerlandstr. 5, Telefon: Hansa 9.50, Römer 158. 159.
Filiale: WIESBADEN, Lessingstraße 1. Telefon: 5096, 4086.
Zweigbüro: MAINZ, Kaiserstraße 7, Eingang Rhabanusstraße, Telefon 1699.
Neugründungen in verschiedenen Großstädten des In- u. Auslandes in Vorbereitung.

DIE GOLDMARK- Rechnung ermöglicht zur Bekämpfung Verluste des Verbrauchers durch die L. Scheitlerberger Buchdruckerei

Bürozimmer

(eich.). Büfett, Kredenz, Wassertisch, 6 Stühle, fast neu, billig zu verk. Schornhorststraße 26. B. L. Händler vorbeiden.

Büropoltschrank

neu, Eichen, weit unter Ladenpreis zu verk. Off. u. S. 792 Tagbl.-Verlag.

Ein u. II randiges Bett

getrag. Herrenkleider mittl. Figur, zu verkaufen Sonntagstr. 14. 2

Weg. Plakmangel

verlaufe ich: 1 Bett mit Sprungrahmen eine gut erhalt. Nähmaschine, vier Küchenstühle und ein Schneidbrett. Zu erf. Schiersteiner Straße 27. im Laden.

Ein grünes Büchschloß

1 Bettstelle mit Sprungr. 1 Krabens-Ansatz für 12. zu verkaufen bei Klein. Pertramstraße 23. 2

Mod. Vorplagarderote

zu verk. Pendl. Schreinermeister Köpferstraße 19.

Anaben-Ski

zu verk. Neulohstr. 94. 2. Neue vernickelte Damen-Schlitshuhe (25) billig zu verk. Kollstr. 14. 3.

Ein grünes Büchschloß

zu verkaufen. R. Baum, Eltville Str. 19b.

Künstler-Schweizer

Patent-11-tuchhabe zu verk. Anulichen von 5-7 Uhr bei Herrn Dahl. Alte Kurhauslohnstraße 40. Bobleisch.

Autoteuerung auf Fahr- seuse, 4-Einer, bzw. zu verk. Rehmann.

Dosheimer Str. 100. Vdh. Ein Herren- u. Damen-Fahrrad, ein photo. Apparat, 1 Regulator bill. abzugeben.

Reifen Hosholm.

Marktstraße 6. 1 Stod. 1.

Fahrrad

gut erh., billig zu verk. Schäfer, Steins 31. B. 2.

Herrenrad

zu verk. Vorstraße 27. 3. 1. Neue und gebrauchte Fahrräder

zu verk. Frau Duchinlon. Pertramstraße 6. 3. 1. Starter Waldwagen

billig zu verkaufen Adlerstraße 19. 3. 1. Weinmaschine

fast neu, bill. bei Klapper. Am Römerstr. 7. 1. 1. Zwei eiserne Felle

zu verkaufen bei Seb. Pertramstraße 25.

Ein Heizkessel

zu verkaufen bei Schiller Steins, Sonnenberg. Kollenstr. 14. Gasherd mit Tisch

Waldstraße 9. Vort. Alter Gasherd mit Tisch, Kind-Schlitshuhe (Nidel), 22/26, zu verk. Dambachstr. 5. 1.

Neue elektrische Wohnzimmers-Auslampe preiswert zu verk. Herbt. Watter Straße 81. Schöne elektr. Chim.-Pampe zu verk. Schornhorststraße 34. 3. r. Elektr. Ständerlampe, Hoch. Matr., Beistelle, Regulator zu verk. Delenenstraße 6. 2. 1. 2 el. Nr. Tischlampen

2 Schließkörbe, 1 Militär-mantel, umgearb., nicht getragen, u. andere getragene Sachen zu verk. Wilhelmstr. 6. 1. Ein Zentne: Gerste

Schlafzimmer

(neu) in Eiche, große Spiegelkränze, solide, gediegene Arbeit, mit Spiegel und echtem Marmor von 630 Millionen an. Ferner aus eig. Werkstatt

1 Klubgarnitur

m. Gobelbezug, dopp. Federung, Kassetten, v. Matratzen i. jed. gew. Art u. Größe. Patent ahnen vorrätig. Sch. Schäfer & Söhne. Stiftstraße 12, Part. Stiftstr. 12, Part.

Elegante Kolonialwareneinrichtung

für Bekleidungsbedarf geeignet, preiswert abzugeben. Zu erfragen im Tagblatt-Verlag. Gm

Victoria-Motorrad

2 Zylinder, 3,8 PS., mit Seitenwagen, elektr. Licht und Sitzsattel im Auftrage zu verkaufen. Das Rad ist kaum gefahren und wie neu. Goffried, Grabenstraße.

Strohpreffe, Fabrikat Lanz,

1000 Mark. 2 Lastschlitten mit Bremse per Stück 100 Mark. Wolfsche Lokomobile 15/25 PS., 10 Rm., 1902 gebaut, 700 Mark. Petroleum-Lautwagen, 7500 Lit. 700 Mark.

Steuer-Lufthammer

circa 5000 Kilogramm schwer, per Kilo 0,50 Mark. Elektro-Motor 26 PS., Gleichstrom, 220 Volt, 800 Touren, mit Anlaßer, Kupferwicklung, 600 Mark. Größere Rollen Moniereisen und neue Siederöhre 7-12 cm Weite) äußerst preiswert.

6 neue Niederdruckheizkessel

(Stebel) per Kilo 0,50 Mark. Jäger & Co., Meisen-Handlung, Moritzstraße 5. I. Telefon 5889

Piano

kreuzalt. mit Vanserplatte, schwarz, erstklassige Firma, zu verk. Jahnstraße 34. 1. 1

Kaufgejuch

Hund.

Ich suche ein langhaariges Dackel- oder Weidelyweidchen mit gut. Wuchsmanen, im Alter von 12 bis 14 Monaten. Offerten m. Preisangabe u. R. 694 Tagbl.-Verlag.

Rational-Kaffe

gut erhalten, auch elektrisch, ganz guten Preis gesucht. Gef. Off. unter R. 697 an den Tagbl.-Verlag.

Schreibmaschine

gekauft, Off. mit Schriftproben u. Aufh. Preis u. R. 701 an den Tagbl.-Vl.

Schreibmaschine

gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht. Angebot, m. Preisangabe, unter R. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Suche Klavier

geraten bar, eventuell gebe ein prima mod. Schlafzimmer in Tauch. Offert. u. R. 700 Tagbl.-Verlag.

Ananas

in Dosen zu kaufen gesucht. Angebote unter R. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Ladeneinrichtung gesucht!

Guterhaltene Ladeneinrichtung für Kolonialwaren- und verwandte Branche gesucht. Angebote unter R. 694 an den Tagbl.-Verlag. F 341

Deller's Tanzschule

Mitte Januar beginnt ein neuer Tanz-Kursus.

Gef. Anmeldungen nehmen wir in unserer Wohn., Hellmuthstr. 51, jederzeit freil. entgegen.

Neubeginn eines feineren Koch- u. Backkurses

Haushaltungsschule von A. Eilers. Villa Paulinenstr. 1. Villa Paulinenstr. 1. Sprechstunde von 3-5 Uhr.

Tanzschule Krumm

Bismarckring 42. Telefon 4495. Zu unseren am 21. Januar beginnenden

Tanz-Kursen

nehmen wir täglich Anmeldungen freudl. entgegen. Privatunterricht in allen Modereuheiten.

Unterricht

Zaber'sche Realschule. Weidestraße 71. Schwache Schüler können nur dann noch für die Osterferien in Betracht kommen, wenn ihre Anmeldung bis zum 8. Jan. erfolgt ist.

Zaber'sche Realschule, Lehrer

für Deutsch, Rechnen und eventuell Französisch zum 7. Jan. gesucht. (Rechen- oder auch hauptamtlich.)

Verletzungsgarant.

durch mein individuellen Nachhilfeunterricht in allen höheren Schul-fächern, auch gegen Verletzung, Off. u. R. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Deutsch u. Französisch, Studien- u. Höherer Grün, Schützenhof 3. 18. Englisch, Französisch unterrichtet Dame, Näh. im Tagbl.-Verlag. Go

Wer gibt franz. Sprachunterricht, abends außer Haus? Offerten u. R. 703 an den Tagbl.-Verlag.

2 Hunde entlassen !!

schwarzgrauer Wolf u. mittelgroßer Wolf, Bastard. Abzugeben gegen Entschädigung Luisenstraße 19.

Berchiedenes

Donnerstag fährt Lastwagen von Köln leer zurück. Bestellungen unter R. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Wer erteilt Börsenaustünfte? Off. u. R. 695 Tagbl.-Vl.

Jagd!

Autobesitzer, auch Ausländer, als Teilhaber an Feld- und Waldjagd. Habe Wiesbaden, gesucht. Offerten unter R. 699 an den Tagbl.-Verlag.

Welch. Pensionat nimmt Musik- u. Sprachlehrerin auf? Offert. u. R. 697 Tagblatt-Verlag

Wer fertigt feine Damen- Sporttasche an? Off. mit Preisangabe u. R. 692 Tagbl.-Verlag. Suche ein großes Quantum Hafer

und gebe dagegen Bauholz, Bretter oder Möbelspäne in Tauch. Offerten unter R. 698 Tagbl.-Verl.

Gräulein aus gut. Fam. von vornehm. Charakter u. besserem Gemüt, u. mit gebild. holländ. Herrn im Alter von 28-33 J. zwecks Heirat bekannt zu werden. Aus- stattung und einiges Vermögen, best. aus Grundbesitz, vorhanden. Off. u. R. 697 an den Tagbl.-Vl.

Welcher Franzos (in) lehrt in. Herrn auf schnell. Wege die franz. Sprache? Offerten unter R. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Kaufm. Br. v. Schule Wein. Tipl. Handelt. Richtigke. 22. Polturie und Einzel- unterr. vorm. nachm. abend. Wer dortwärts komm. ob eine Stell. bestell. will, soll seine Zeit verlichten u. sich d. Unterricht beluchen Beginn sofort.

Lehren, Mandolinen- und Gitarren-Unterricht erteilt. Angebote u. R. 700 an den Tagbl.-Verlag.

Verloren + Gefunden

Verloren! Brosche Miniature m. Goldrand, Rückseite graviert. Gegen gute Belohnung abzugeben bei Sch. Karstraße 40. 1. Telefon 4714.

Herrmann & Dreifuß, Webergasse 11.

Unser Inventur-Ausverkauf

beginnt Montag, den 7. Januar, vorm. 10 Uhr, und bietet Gelegenheit zu besonders preiswertem Einkauf von **Straßenkleidern, Ball- und Gesellschaftskleidern, Mänteln, Blusen etc.**

Thalia-Theater
Kirchgasse 72.

Ab morgen Sonntag:
Der historische Großfilm
Königin Karoline von England
Eine Fürstentragödie in 7 Akten
von Rolf Raffé.
In den Hauptrollen:
Carla Nelsen
Charles Willy Kaiser, Magnus Stifter,
Erich Kaiser-Titz, Emmy Sturm.

Das japanische Erdbeben im Film.
Originalaufnahmen von der ungeheuren
Katastrophe in Tokio.
Anfang Sonntags 3 Uhr.

Kinephon-Theater
Taanustraße 1, am Kochbrunnen.

Der Frauenkönig.
6 Akte, nach Reinhold Eichackers Roman „Die drei Lieben des Gaston Meder“, mit Esther Carona, Georg Alexander. Die Handlung spielt in Berlin, Paris, Nizza, Venedig und Florenz.
Vorher: Eine Fatty-Groteske in 2 Akten.

Wilhelma-Kasino
Wilhelmstr. Ecke Sonnenberger Str.
Tel. 4307

Samstag und Sonntag
abends 8 1/2 Uhr

Vornehme Abend-Unterhaltung
Jazz Band: Orig. Schrammel-Musik
Mischgetränke - ff. Weine

Wintergarten
Sonntag, den 6. Januar, ab 5 Uhr:

Tanz!

Ab 9 Uhr:
Tanz-Unterhaltung

Mia Castro Interm. Tanzkünstlerin	Heinz Berton der Unkapferbare	Fred Dazet Pa. Tango-Tänzer
Emmy und Jean Reinsch Equilibristen	K. Schinij und Partnerin Krimische Fangspiele	

Tischbestellungen
rechtzeitig unter Telefon 6029 erbeten.

Restaurations „Blatte“
Sonntag, 6. Jan.:
Schlachtfest.
W. Pledfe.
Telephon 2894.



Hotel-Restaurant Bremser
Schierstein.

Samstag, den 5. und Sonntag,
den 6. Januar:

Schlachtfest

Von 11 Uhr ab: Weißbrot mit Kraut,
Schweinepfeffer, Hausmacher Bratwurst.



Großer



Transport Arbeitspferde

steht ab Mittwoch zu herabgesetzten
Preisen zum Verkauf.

Gebrüder Barmann

Erbenheim. Telephon 6226. 10.0

Walhalla

Heute letzter Tag!
„Die Straße“
Das Abenteuer einer
Nacht.

Pat u. Patachon
Sommer, Sonne
u. Student.

Ab morgen:
Der hochinteressante
Spielplan:

„Dunkle Gassen“

Großer Sport- und
Sensationsfilm mit dem
berühmten Negerboxer
Battling Siki
in der Hauptrolle.

Den Anfang macht
der große
Expeditionsfilm:
**Auf
afrikanischen
Jagdpfaden**
(Unter Wilden u.
wilden Tieren)
II. Teil.
Zum Teil bisher noch
nicht gezeigte Auf-
nahmen aus dem
dunkelsten Afrika.

Die Erdbeben- katastrophe in Japan.

Originalaufnahmen vor,
während und nach der
ungeheuerlichen
Katastrophe in Tokio
aufgenommen.

Kristall-Palast

Heute Sonnabend den 5. Januar
abends 8 1/2 Uhr

Gesinde-Ball

Große Prämien-Verteilung — Polonäse
2 Kapellen
Echt russ. Balalaika Frank-Jazz

Das
„Wiesbadener Tagblatt“
ist in
Dogheim
direkt zu beziehen durch
folgende Ausgabestellen:

Jacob Kroth, Wilhelmstr. 2.
Philipp Leimbach, Wiesbadener Straße 54.
Anton Bohland, Wiesbadener Straße 20.
Georg Gaus, Reugasse 12.
Heinrich Rood, Viebrucher Straße 18.
Ernst Lechner, Dogheim-Wiesb., Dogh. Str. 181.

Bestellungen nehmen die Obengenannten jederzeit
entgegen. Der Verlag.

**Kristall-
Palast**

Sonntag, ab 4 Uhr:
Ball!
2 Kapellen.
Balalaika-Orchester
Jazz-Band
Kabarett-Ensemble.

Kistenzettel
mit verschiedenen Aufdrucken
stets vorrätig
**L. Schellenberg'sche
Buchdruckerei**
Tagblattbau / Perrot 6050-54

Um gute Drucksachen

die den
Warenabfah fördern
sollen, richtig zu beurteilen,
muss man an zwei Dinge denken. Es
steht ein doppelter Wert darin: Der eine
hängt vom Material der Arbeit ab, der
andere von der Geschicklichkeit, die auf-
gewendet wurde, um die Drucksache für den
Zweck des Warenabfahes wirkungsvoll zu
machen. Eine mechanische Arbeit begegnet
sich mit einer Gedankenarbeit, vergleich-
bar der des Architekten oder eines an-
deren Künstlers, und diese letztere
Tätigkeit ist die wertvollere.
Nur gute Drucksachen
liefert die

L. Schellenberg'sche Buchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 21

„Schwalbacher Hof“
Emser Straße 44.
Heute Samstag, **BALL.**
ab 8 Uhr:
Morgen Sonntag, **BALL.**
ab 3 Uhr:

Hansa-Hotel
u. -Restaurant

Samstag, den 5. Januar 1924:

Souper.

Krautbrühe in Tassen
Steinbutt, see. Mousseline
Karto fela
Kalbskotelette nach Görtnerin Art
Pommes frites
Hansa-Bombe

Konzert des beliebten Salon-Duettis
Herrn P. Dtz.

Saalbau „Rose“ Bierstadt
jeden Sonntag wieder
große Tanzmusik.

Es ist geradezu erschreckend,
wie die Bevölkerung
von Wiesbaden und Umgebung an Husten leidet. Die Folgen des
Kriegs und der Nachkriegszeit, die Not und die Entbehrungen nagen
an der Volksgesundheit. In den Kirchen, Theatern, Vorträgen,
Konzerten geht mitunter feillicher Konvuls des Publikum mit dem
Friediger, Redner, Konzertmeister durch die Hustenaufälle verloren.
Minutenlange Absende Pausen sind sehr oft nötig, für beide Teile
höchst unangenehm. Man hört oft sagen, Leute mit Husten sollten
doch zu Hause bleiben, aber dann mühten sie sich doch in alle Tun, denn
mehr oder weniger hat jeder was weg. Viele Wiesbadener werden
sich noch vom Kriege her der Jungs Walzbombons entsinnen, um
welche man damals sogar Polonäse fand, ein alterwehres Husten-
mittel, dem außer seinem Gultwert auch ein ganz passabler Käsestoff
durch hohen Kalziumgehalt anreicht. Auch bei je ichem Wintersport
sollte man diese mitnehmen. Verlangen Sie dieselben in den hiesigen
einschlag. Geschäften und man wird dem obigen Hebel feuern. Geschäfte,
die die Bombons noch nicht eingeführt haben, wenden sich bitte an

Wilh. Jung, Zuderwarenfabrik,
Morkystraße 68. Telephon 4523.

Neues aus aller Welt.

10 000 Goldmark geraubt. Am Donnerstagabend raubten etwa 10 bis 12 maskierte, mit Aktenkoffern und Handgranaten behaftete Männer im Kassenzimmer des Vergnügungsbauwerks in Berlin-Friedrichsdorf etwa 10 000 Goldmark. Beim Eintreffen der Polizei waren die Räuber verschwunden.

Im Bett verbrannt. In Wiltzer in Ostpreußen sind in der Nacht zum Montag die beiden Kinder des Arbeiters Zimmermann im Bett verbrannt. Die Mutter hatte den Kindern, als sie weggehen mußte, heiße Steine ins Bett gelegt, an denen sich das Bettzeug entzündet hatte.

Weitere Verschärfung der Eisverhältnisse im Lübecker Hafen. Die Eisverhältnisse des Lübecker Hafens haben sich weiter verschlechtert. Außerhalb der von den Eisbrechern geschaffenen Fahrrinne haben die Eisfelder schwer zu kämpfen, um die Schiffe und Schuten an den Leich- und Ladeplätzen heranzubringen. Die Schifffahrt ist infolgedessen sehr ruhig. Am Mittwoch sind beispielsweise nur je 2 Dampfer angekommen und abgegangen.

Rebelle auf einem Ocean-Dampfer. Aus Bremerhaven wird berichtet: Als zwei Schiffsleute auf dem hier liegenden Ocean-Dampfer „Präsident Kerkelke“ wegen Übertretung der Polizeivorschriften fünf Teller beschlagnahmt, gerieten sie in ungeheure

Wut. Sie wuzen die zwei verhafteten Beamten in das Kassenloft-Büschelchen, fielen hier in Genußlosigkeit mit anderen Schiffsleuten über sie her und mißhandelten sie auf das Schlimmste. In ihrer Not griffen die Beamten zum Dienstrevolver. Einer der Rebellen wurde in die Brust getroffen und kurz alsdenn. Es ist Eisenbahnkassierer, der als krasser Wersch bekannt war. Aber auch einer der Schiffsleute ist durch die Mißhandlungen mit Krücken und Zerschlagungen so schwer verletzt, daß er in Lebensgefahr schwelgt.

Die schlesische Schneekatastrophe. Aus Breslau wird uns gemeldet: In der Heidenbacher Gegend wütht sich der unaußsprechlich andauernde Schneefall zu katastrophalen Wirkungen aus. Überall ist das Verkehrswesen gelähmt, liegen Wege fest und können Kohlen und wichtige Fracht für den Industriebedarf nicht angeliefert werden. Die im Gullengebirge gelegene Stadt Silberberg ist vollkommen abgeschnitten. Dort sind die Bereden stellenweise mehrere Meter hoch von den Schneemassen bedeckt. Ebenfalls katastrophal ist es in vielen ländlichen Orten, wo manche Stücken derartig verweht sind, daß kaum noch die Spitzen der Bäume aus dem Schnee hervorstechen. An einzelnen Besitztungen reichen die Schneehänge bis an die Dächer, so daß die Bewohner durch die Fenster der oberen Etage oder durch die Dachfenster steigen müssen. Das Vieh kommt total erschöpft bis in die Schäfte und läßt sich greifen. Auf den Dampfschienen sind Heizerposten an der Freilegung der Geleise

gearbeitet, so daß bald wieder mit einem regelmäßigen Zugverkehr gerechnet wird.

Ein Diamantendiebstahl. Im Antwerpener Bahnhof sind Diamanten im Werte von 3 Millionen Franken gestohlen worden. Der Schaden ruft einen holländischen Diamantvermittler. Die Polizei hat die Spur des Diebers und des Käufers dieser gestohlenen Diamanten auffindig gemacht. Außerdem ist die Menge der gestohlenen Edelsteine wieder herbeigeholt worden.

Schneeverwehungen in Polen. Aus Warschau meldet uns der Draht: Infolge von Schneeverwehungen ist die Eisenbahnverbindung zwischen Warschau und Krakau über Gliwice unterbrochen sowie die Verbindung nach Posen unterbrochen. Im Direktionsbezirk Posen wird sich der Eisenbahnverkehr außerst unregelmäßig ab. Er ist teilweise ganz zum Stillstand gekommen. Die Bahnverbindung mit Oberschlesien ist unterbrochen. Aus Bromberg ist am Freitag kein Zug eingetroffen. Mit der Freilegung sind zahlreiche Eisenbahnarbeiter Tag und Nacht beschäftigt.

Verhafteter Raubmörder. Der Wiener Kriminalpolizei gelang es, zwei Raubmörder festzunehmen, die vor 14 Tagen in der Gemeinde Puff in Kärnten an dem Wirtschaftsbauer Alois Hauser und seiner Tochter einen Raubmord begangen hatten. Die Mörder sind der 18jährige Hilfsarbeiter Rudolf Fuchs und sein Mitschüler, der Badergehilfe Franz Ott, beide vorbestrafte Subjekte.

Gütermann's „Ideal“-Nähseide

in ihrer bekannten, unübertroffenen Qualität

wieder für 10 Pfennig das Röllchen

in allen einschlägigen Geschäften erhältlich.

Warnung vor Nachahmung in geringerer Qualität, mit kürzerem Maß oder dünnerem Faden. F108

Jedes Röllchen trägt den Namen sowie Angabe des Maßes von 50 Meter und der Fadensärke 100/3fad.



Mawelliner

DIE SPEZIALMARKE
DER
Mawelliner
MAINZER WEINBRENNEREI und LIKÖRFABRIK MAINZ

Erhältlich in allen
einschlägigen Geschäften.

Prima Kernleder

im Ausschnitt billiger.
C. Hartmann, Kapellenstraße 5.

Kohlen-Verkauf-Gesellschaft m. b. H.

2 Bahnhofstraße 2
Fernruf 545/775

Lager in Dotzheim u. Westbahnhof  Sieb- und Brech-Anlagen

liefert zu billigsten Tagespreisen:

Ruhr-Kohlen und Koks

= in altbekannt besten Marken =

Union-Briketts

Rohbraunkohlen

Grude-Koks

Englische Kohlen und Koks

von ersten Zechen.

Unser

Inventur-Ausverkauf

beginnt Montag, den 7. Januar.

== Alle Waren sind im Preise herabgesetzt. ==

Waren, die der Mode unterworfen, werden größtenteils zu

Verlustpreisen verkauft.

— Besichtigen Sie unsere Schaufenster. —
Ueberzeugen Sie sich von unserer Billigkeit.

Frank & Marx

K 143

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Kontoristin

die perfekt in Stenogr. u. Maschinenschr. ist, sofort für Engroshaus gesucht. Berthold Kahn, Goethestr. 19.

Gewerbliches Personal

Empfangsfräulein

zur Vorführung in der Sprechstunde sucht Dr. Caspari, Wilhelmstraße 42.

Durchaus tüchtige erste Arbeiterin

sucht Anna Stumpf, Langgasse 47.

Tüchtige Hauswirtschafterin

zum Neuanfertigen sowie Umändern, von Schloß per bald gesucht. Dierken u. H. 696 Tagbl.-Verlag.

Wir stellen ununterbrochen ein: Weibliche Arbeiterinnen, Näherinnen, Repasistinnen. Jahres-Verpflichtung. Wochenl. Arbeitszeit 48 Stunden. Wiesbadener Wollwaren-Fabrik, Blauer Str. 168.

Strickerinnen

sucht Stricker Th. Wölfer, Herthastr. 12.

Bewerbungen

ja Mädchen d. Maschinenkräften erlernen wollen, werden erbeten an Walter Ebb, 25 Langgasse 25.

Hauspersonal

Kinderpflegerin

mit nur guten Zeugnissen bei hohem Lohn u. hohem Ansehen zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Dr. Kaufmann, J. Engelshofstr. 1.

Gesucht nach Mainz Haushälterin

zur selbständigen Führung des Haushalts. Gute Besoldung. Dierken unter H. 698 an den Tagbl.-Verlag.

Einfache Stütze

die selbständig kochen k. bei hohem Lohn u. besserer Vergütung gesucht. An solche, die bereits selbständige Köche hatten, wollen wir melden. Chr. Koll, Marktstr. 37.

Mädchen

für Küche u. Hausarbeit in kleinen Haushalt ges. Rheinstraße 107, Hart.

Fräulein

für Büro- u. Hausarbeit in kleinen Haushalt ges. Rheinstraße 107, Hart.

Fräulein

für Büro- u. Hausarbeit in kleinen Haushalt ges. Rheinstraße 107, Hart.

Fräulein

für Büro- u. Hausarbeit in kleinen Haushalt ges. Rheinstraße 107, Hart.

Fräulein

für Büro- u. Hausarbeit in kleinen Haushalt ges. Rheinstraße 107, Hart.

Fräulein

für Büro- u. Hausarbeit in kleinen Haushalt ges. Rheinstraße 107, Hart.

Tüchtiges durchaus zuverlässiges Mädchen oder Frau, w. zu Hause schläft, gesucht. Adresse zu erlangen im Tagbl.-Verlag. G1

Stundenfrau

ob. Mädchen zu Tariflohn für 2-3 Std. täglich ges. Rheinstraße 80, 2.

Monatsmädchen einige Stunden täglich gesucht. Kanelenstraße 25, 1.

Putzfrau

gesucht. Wibel, Wächelsberg 11.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Abitulant, welcher Apotheker

werden will, findet zum 1. April Stellung in Kaiser-Friedr.-Apothete. Wir suchen für Eisenwarenhandlung zu Obern 1 Lehrling. Haas u. Krotzsch, Wehrstr. 12.

Gewerbliches Personal

Schweizerdegen

für kleine Druderei mit Selbuna (Mater) sofort gesucht. Erwünscht: Bezeichnung zur Ausbildung von Lehrlingen, doch nicht Bedingung. Für arbeitsfreudigen, fleißigen Mann Dauerstellung. Angeb. u. H. 700 an den Tagbl.-Verlag.

Zuverläss. Nachwächter

für Block obere Wilhelmstraße, sofort gesucht. Sich melden zwisch. 4 u. 5 Uhr nachm. bei P. Meier, Wilhelmstraße 58.

Lauffunge

für leichte Arbeit, event. für halbe Tage, gesucht. Adler-Apothete.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Korrespondentin, Privatsekretärin

Feinachtb. in: Dame, d. franz., engl. u. span. Sprachen in Wort u. Schrift mächtig, zu selbständ. Arbeit befähigt, mit aut. Zeugn., sucht passende Anstellung. Werte Offerten u. D. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Intelligente Dame

mit aut. kaufm. Kenntn. u. langjähr. Tätigk. in ein. Intern. d. Metall- u. Maschinenbr. sucht erste Vertrauensstell. evtl. für halbe Tage. Offerten u. D. 699 Tagbl.-Verlag.

15jähr. Mädchen

(etwa 14jähr.) sucht in autem Geschäftshaus oder Büro Stelle zu Obern. Offerten u. D. 697 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Fräulein sucht Deimarb. in Holzsaumnähen. Off. u. H. 703 Tagbl.-Verlag.

Jg. geb. Dame als Privatsekretärin gesucht.

Nur perfekte Stenotyp. mit Geschäftserfahrung. Angeb. mit Bild unter T. 698 Tagbl.-Verlag.

Gesucht!

Jüngere Kontoristin

nur aus autem Hause, für leichte Korrespondenz und Buchhalterei, zur gleichzeitigen Bedienung der Kasse und des Publikums per sofort gesucht. Vorzustellen Dienstag, den 8. 1. 24, Ladenschäft, 10-1 vorm. Geo. F. Käpernik, Dipl.-Optiker, Wilhelmstraße 46.

Damenputz!

Erste Verkäuferinnen, Erstklassige Direktrice zum alsbaldigen Eintritt gesucht. Off. mit Bild, Gehaltsansprüchen u. gen. Angaben erbeten an G. Hergershausen, Coblenz.

Direktrice

die in der Anmusterung u. Anfertigung von

Baby- u. Kinderbekleidung

in besserem mittleren Genre reiche Erfahrung hat, tüchtig und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, für größeren elektrischen Großbetrieb gesucht. Reflektiert wird auf zuverlässige 1. Kraft, die in der Lage ist eine umfangreiche hübsche Kollektion zusammenzustellen und Wert auf Dauerstellung legt. — Ausführliche Offerten unter **A. 783** an den Tagbl.-Verlag erb.

Hauspersonal

Gebild. junge Dame, in allen Zweigen des Haushalts u. der Kleinkinderpflege durchaus erf. sucht zum 1. Febr. 1924 post. Stelle als Säugl.-Pflegerin od. Stille. Angebote an H. Esmik, a. 3. Prinz-Alb.-Koblenzstr. 63.

Hausdame

sucht Stellung in autem Hause, wo Mädchen vorh. Offerten unter T. 701 an den Tagbl.-Verlag.

Putzfrau

gute Zeugnisse, 5mal die Woche v. 10-1 Uhr, sucht Stell. Nähe Frankf. Str. Off. u. H. 699 Tagbl.-Verlag.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Rhénanion

de bonno famille, bon caractère, intelligent, honnête et ardent travailleur, parlant et écrivant couramment le français, cherche poste quelconque dans l'Inde, le commerce, l'administration. Prière d'écrire ou de parler à Mons. W. Schroetter, Wiesbaden, Kirchgasse 29, 11.

Junge Kaufmann

18 Jahre, sucht Stelle als Verkäufer oder Lagerist. In Zeugnisse liegen zur Verfügung. Offerten unter H. 696 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrstelle

für 15jähr. Jungen in Spezial-Gebäck gesucht. Off. u. H. 703 Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Tüchtiger Chauffeur

außer. Fahrer, mit allen Reparatur. verr. Führerschein 2 u. 3b. Personen- oder Lastwagen. 1. Stell.: derselbe übern. Garten u. Zentralheizung. Off. unter H. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige Buchhalterin

per sofort gesucht. Offerten erbeten an

Modehaus M. Schneider

Kirchgasse 35.

Damen-Konfektion.

Erste Verkaufskräfte

in der Branche und im Verkehr mit bester Kundenschaft durchaus bewandert, in erstes Spezialgeschäft zum 15. Februar ges. Vert. best. Höchstzahl. Offerten mit Bild und genauen Angaben unter Z. 19435 an Ann.-Expedition D. Franz, G. m. b. H., Westhafen, erb. F 14

Flotte gewandte Zuschneiderinnen

für Kinderkonfektion gesucht. Offerten unt. A. 786 an den Tagbl.-Verl.

Puß!

Tüchtige Kraft zur Leitung unseres Ateliers gesucht.

Gerstel & Israel

Langgasse 10.

Geübte Näherinnen

für unsere Konfektions-Abteilung werden eingestellt. Sch. vorgustellen

Nassauische Wollwarenfabrik

Abteilung II, Kirchgasse 74.

Tüchtige Weißnäherinnen

für elektr. Betrieb gesucht. Offerten mit Angabe seitheriger Tätigkeit unter **A. 784** an den Tagbl.-Verlag.

Tüchtige perfekte Heimarbeiterinnen

für zugeschnittene bessere Herrenwäsche (auch Uebernahme ganzer Arbeitsstuben) sowie

Lehrmädchen

für unsere Wäschefabrik per sofort gesucht.

Berthardt, Kaufmann & Co.

Wäschefabrik, Mainzer Str. 103.

Gesucht

einige junge geübte Näherinnen für dauernde Beschäftigung.

Wollwarenfabrik „Nassovia“

Büro: Freseniusstr. 33.

Mehrere perfekte Strickerinnen

werden eingestellt.

Nassauische Wollwarenfabrik,

Mainzer Str., Personal-Abteilung.

Tüchtige perfekte Plattstichstickerinnen

für elektrischen Betrieb (Dürkopp- u. Koch'sche Adlermaschine) gesucht. Offerten mit Angabe der seitherigen Tätigkeit unter **A. 785** an den Tagblatt-Verlag.

Gäuglingschwester

für sofort gesucht

Wallufer Straße 7, 1.

Eine junge gebildete Schwedin sucht sofort eine Stellung als Privatsekretärin oder Gesellschafterin.

Offerten unter D. 698 an den Tagbl.-Verlag.

Aus gutem Hause stammendes gebildetes junges Mädchen mit gutem verträgl. Charakter, sucht f. mögl. sof. Stellung in besserem Hause evtl. am liebsten zu kleinem Kinde. Gute Kenntnisse im Nähen vorhanden. Gef. Angebote u. Nr. 6885 an Ann.-Exped. Helrich-Gloss, Wiesbaden.

Zilialleiter gesucht.

Für ein gemischtes Warengeschäft Textil, Schuhwaren u. Haushaltsgegenstände wird ein durchaus branchefundiger Zilialleiter gesucht. Derselbe muß event. auch selbständig einkaufen und disponieren können. Es wird nur auf eine tüchtige Persönlichkeit, nicht über 30-35 Jahre, mit entsprechenden Kenntnissen reflektiert. Langjährige Erfahrungen und entsprechende Referenzen sind erforderlich. Offerten unter Z. 704 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

F 341

Kurhaus Wiesbaden.

Sonntag, 6. Januar, 8 Uhr, kl. Saal:
Heiterer Künstler-Abend.
 Adolf Fretty, humor. Vortragskünstler,
 Dela Kars, Operetten- u. Vortragsängerin,
 Tänze: Herma Wittmann.
 Am Flügel: Kapellmeister Max Schneider.
 Eintrittspreise (Grundpreis) 1, 1 1/2, 2 1/2, 3 M.

Dienstag, 8. Januar, 8 Uhr, gr. Saal:
4. Volks-Symphonie-Konzert
 Leitung:
 Kapellmeister Martin Spanjaard,
 Arnheim (Holand).
 Solistin: Aglaia von Zech (Klavier).
 Städtisches Kurorchester.
 Eintrittspreis (Grundpreis): 1 Mark.

Mittwoch, 9. Januar, 8 Uhr, gr. Saal:
 Einmaliges Gastspiel
Walter Kirchhoff
 Tenor (Berlin).
 Städt. Kurorchester. Lig. Martin Spanjaard.
 Eintrittspreise (Grundpreis): 1 1/2, 3, 4, 5, 6 M.

Samstag, 12. Januar, 8 Uhr, kl. Saal:
Lichtbilder-Vortrag Dr. Wolfram Waldschmidt:
 „Das alte u. das neue Griechenland“.
 Eintrittspreise (Grundpreis): 1, 1 1/2, 2 1/2, 3 M.

Multiplikator = 1 Billion. F337a

Kasino! Friedrichstr. 22 Kasino!

Donnerstag, den 10. Januar 1924, abends 8 Uhr:

Hallo! Wir leben noch!

Der große lustige Abend des rheinischen Vortragsmeisters

Gustav Jacoby.

Unter Mitwirkung von:

Victor von Schenck Rudolf Dietz
Gustav Jacoby Hans Hofmann

Das große lustige Programm
Heitere Lieder, Duette, Schnurren, Scherze, Posse
Variété.

Die Großstadtspresse schreibt in

Berlin: **Gustav Jacoby** ist der deutsche Vortragsmeister der Zukunft!
 Hannover: **Gustav Jacoby** ist der größte Art unserer Zeit!
 Hamburg: **Gustav Jacoby** ist ein Vortragsmeister von Rang.
 Saarbrücken: **Gustav Jacoby** ist einer der besten deutschen Vortragsmeister.

Eintrittskarten 1., 2., 3., 4. und Steuer Sonntag, 6. Januar, von 11-1 Uhr, Kasse „Kasino“, Friedrichstraße 22. und ab Montag: Reisebüro Born und Schottenfels und L. Engel, Wilhelmstraße, und Abendkasse.

„KULTUR-BUCHHANDEL“

Im neuen Jahre veranstaltet

Heinrich Staadt

In den Räumen der Holzbuchhandlung, Bahnhofstr. 6, wieder eine Reihe von

Vorträgen

berufener Persönlichkeiten auf dem Gebiete der Kunst, Literatur und Philosophie. Wir kündigen diese Veranstaltungen an unter dem Titel

Sonntags-Vorlesungen.

Geplant sind 6 Vorträge. Zunächst werden sprechen:
 im Januar: Prof. Dr. Kerff-Gießen „Entwicklung der Idee in Goethes Faust“
 im Februar: Prof. Dr. Herneffer-Gießen „Philosophie und Leben“
 im März: Privatdoz. Dr. Zimmer-Heidelberg „Indische Kulturprobleme“
 Die Vorlesungen beginnen um 11 Uhr vormittags
 -- Die Daten werden noch bekanntgegeben --
 Es kosten:
 Die 6 Vorlesungen 5 Billionen Der Einzelvortrag 1 Billion
 Anmeldungen erbeten Bahnhofstr. 6 Zahl der Plätze ist beschränkt!

Heute Neueröffnung!

Café „Odeon“

Marktstraße 26¹

Gemütlichstes Familien-Café am Platze

Heute und morgen ab 8 Uhr: Künstler-Konzert

Für köstliche Stimmung und Unterhaltung ist reichlich gesorgt

Empfehle: Gepl. Flaschenweine / Prima Ausschankwein sowie la Kaffee, Tee, Schokolade etc. -- Große Auswahl in Torten
Inh.: F. E. HEISER

Privat-Gesellschaft „Brunhilde“

571101 ed d. Vermum & D.



Sonntag, den 6. Januar 1924, ab 4 Uhr, im Saale der Restauration Ritter, U. d. Eichen

GROSSE STIFTUNGSFEST-NACHFEIER MIT BALL

Auf vielseitigen Wunsch Ausführung einzelner Teile des mit so großem Beifall aufgenommenen Festprogramms
Gut gehelzter Saal. Getränke nach Wahl.

JAZZBAND

Es ladet ergebenst ein Der Vorstand.

Tanz-Sport-Schule Bier

Adelheidstraße 85 --- Fernruf 3442
Unterrichtssaale Loge „Platz“, Friedrichstr. 35.

Anmeldungen für die jetzt beginnenden

Tanzkurse

können noch berücksichtigt werden.

Privatunterricht fählich

Kristall-Palast Lichtspiele

Ab Freitag, den 4. Jan. bis 10. Januar 1924. Uraufführung für Süd-deutschland

Der große Schünzel-Film

Der Pantoffel-Held

Ein Spiel in Eisen in 5 Akten mit

Reinhold Schünzel

Lisi - Stilmack Hugo - Thimig Liano - Haid u. a.

Hierzu: Das lustige Bei-programm.

Anfang 3 1/2 Uhr Sonntags 3 Uhr

Brennholz

(ofenfertig) sowie Anzündholz billigst abzugeben
Drudenstraße 8, Part.

Vergeßt die hungern den Vögel nicht!

Staats-Theater

Großes Haus. Sonntag, 6. Januar. Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Akten von Friedrich Schiller von Carl Maria von Weber.
Crotar Carl Röcher
Luno Fritz Röcher
Agathe Grumbacher de Jan.
Herrchen Hans-Joseff a. B.
Rajpar A. Holschewsky
Ruz Fritz Röcher
Samel Guido Schumann
Alban Theod. Zentgraf
Gin Gremil W. Klenz
Braubungfern Betta G. der
El. Gröhlen, E. Schmidt
Güter-Jäger Ferd. Wenzel
Zweiter Jäger O. Wenzel
Musikal. Dir.: Prof. Rannstedt
Nach dem 1. und 2. Akte
15 Minuten Pause.
Anfang 7. Ende nach 10 Uhr.

Abends 8 Uhr im kleinen Saal:
Helter, Künstlerabend
Adolf Fretty, humorist. Vortragskünstler, Dela Kars, Operetten- und Vortragsängerin, Frankfurt a. M., Herma Wittmann, Tänze.
Am Flügel: Kapellmeister M. Schneider.

Montag, 7. Januar
Abonnements-Konzerte
Städt. Kurorchester.
Nachmittags 4 Uhr:
Leitung: Konzertmeister Otto Nissen.
1. Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachts Traum“ von F. Mendelssohn.
2. Ouvertüre zur Oper „Euryanthe“ von C. M. v. Weber.
3. Fantasie aus der Oper „Der Bajazzo“ von H. Leon. Violoncello.
4. „Die Mähne“, Lotosm. aus
von E. Gies.
5. Die Rose von Stambul, Walzer von L. Fall.
6. Hört! Hört! Polpouri von P. Morosa.
7. Baiser-Marsch v. F. v. Kon.
Abends 8 Uhr:
Leitung: Musikdirektor Hermann Jense.
1. Ouvertüre zu „Das Tal von Andra“ von F. Halévy.
2. Intermezzo und Trauermusik am See aus einem russischen Märchen von A. Fjeter.
3. Et roseus von E. Hartmann.
4. Valse brillante v. F. Chopin.
5. Ouvertüre zu „La Princesse Jean“ von J. de St-Saëns.
6. Klaviermusik aus „Coppelia“ von L. Delibes.

Kleines Haus.
 Sonntag, 6. Januar.
 Nachmittags 3.30 Uhr:
Torine und der Zufall.
 Lustspiel mit Musik in drei Akten von Fritz Grünbaum und Wilhelm Stiel.
 Musik von Jean Gilbert.
 Torine O. Röber
 Emanuel Bernd. Herrmann
 Robert Fritz Lange
 Paul Heinrich Böhm
 Dr. Sauri Hans Bernhödt
 Der Diener Franz Fr. Präter
 Ende nach 8 Uhr.

Bei aufgehoben. Stammkarten.
Lady Windermeres Fächer.

Romdie in 4 Akten von Oscar Wilde. Uebersetzt und bearbeitet von Carl Hagemann.
 Lord Windermeres O. Röber
 Lady Windermeres A. Mund
 Die Herzogin von Berwick
 Dr. von Ruhn
 Lady Kapthe Marta Ha. H.
 Lady Elmsford M. Doppelbauer
 Lady Deburgh Ana Schwarz
 Lady Sturt E. E. Thümmel
 Mrs. Comper-Comper E. H. H.
 Mrs. Erlynne Thilo Hummel
 Lord Augustus Gordon
 Bernd. Herrmann
 Lord Darlington Kurt E. Schmidt
 Dr. Cecil Graham B. Breitkopf
 Dr. Dumb S. Schmal
 James Hans Bernhödt
 Kollate Fritz Lange
 Das Stück spielt in 2. Akte immerhalb vierundzwanzig Stunden.
 Nach dem 2. Akt 12 Min. Pause.
 Anfang 7. Ende etwa 8.15 Uhr.

Montag, 7. Januar.
 11. Vorkellung Stammkarte 4.
 Zum ersten Male:
Und Pippa tanzt.

Ein Glashüttenmärchen in vier Akten von Gerhart Hauptmann.
 Taglitzoni, Mal. Glasarbeiter
 Guido Lehmann
 Pippa, Tochter Maria Schmezer
 Der Glas-Architekt
 Kurt Schmidt
 Der alte Huhn Dr. B. Gerhardt
 Michael Hülsmann J. Baum
 Wende G. G. Schmal
 Die Heilerin M. Doppelbauer
 Schäbler Paul Weimer
 Pinton Heinrich Wenzel
 Dr. Waldbauer A. E. Röber
 Weib. Waldbauer E. Schwabe
 Heine Waldbauer E. W. H.
 Jonathan Hans Bernhödt
 Das Märchen spielt im tiefen Gebirge zur Zeit des Hochwinters
 Nach dem 2. Akt 12 Min. Pause.
 Anfang 7. Ende etwa 8.30 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Sonntag, 6. Januar.
 Abonnements-Konzerte.
 Städtisches Kurorchester.
 Leitung: Musikdirektor Hermann Jense.

Nachmittags 4 Uhr:
 Symphonie-Konzert.
 Solist: Kammermusiker M. Schülke a. a. O.

1. Ouvertüre zu „König Manfred“ von C. Reissner.
 2. Konzert für Violoncello und Oboe, A-moll von A. Klughard.
 Cello: Kammermusiker M. Schülke a. a. O.

3. Händelsche Hohezeit, Symphonie von C. Goldmark.
 4. Hochzeitsmarsch, Violoncello. II. Brautlied, Intermezzo. III. Serenade, Scherzo. IV. Im Garten, Andante. V. Tanz, Fiancé.

Abends 8 Uhr:
 Solisten-Abend

Solisten: Konzertmeister W. Hanke (Violoncello), Kammermusiker O. Waffer (Klarinette), Kammermusiker M. Exse (Trompete).

1. Ouvertüre zu „Anakreon“ von L. Cherubini.
 2. Aufforderung zum Tanz, Rond. von C. M. v. Weber.
 3. Konzert für Klarinette, Adur von W. A. Mozart.
 4. Ballade und Polonaise für Violoncello von H. Vieuxtemps.
 5. Der Liebesraum, Fantasie für Trompete von Th. Hoch.
 6. Zwölfe ungarische Rhapsodien von F. Liszt.

Abends 8 Uhr im kleinen Saal:
Helter, Künstlerabend

Adolf Fretty, humorist. Vortragskünstler, Dela Kars, Operetten- und Vortragsängerin, Frankfurt a. M., Herma Wittmann, Tänze.
 Am Flügel: Kapellmeister M. Schneider.

Montag, 7. Januar
 Abonnements-Konzerte
 Städt. Kurorchester.
 Nachmittags 4 Uhr:
 Leitung: Konzertmeister Otto Nissen.

1. Hochzeitsmarsch aus „Ein Sommernachts Traum“ von F. Mendelssohn.
 2. Ouvertüre zur Oper „Euryanthe“ von C. M. v. Weber.
 3. Fantasie aus der Oper „Der Bajazzo“ von H. Leon. Violoncello.
 4. „Die Mähne“, Lotosm. aus
 von E. Gies.
 5. Die Rose von Stambul, Walzer von L. Fall.
 6. Hört! Hört! Polpouri von P. Morosa.
 7. Baiser-Marsch v. F. v. Kon.
 Abends 8 Uhr:
 Leitung: Musikdirektor Hermann Jense.

1. Ouvertüre zu „Das Tal von Andra“ von F. Halévy.
 2. Intermezzo und Trauermusik am See aus einem russischen Märchen von A. Fjeter.
 3. Et roseus von E. Hartmann.
 4. Valse brillante v. F. Chopin.
 5. Ouvertüre zu „La Princesse Jean“ von J. de St-Saëns.
 6. Klaviermusik aus „Coppelia“ von L. Delibes.

Wiesbadener Männergesangsverein
 E. V.
 Montag, 7. Jan., 7 1/2 abends:
 Vorstandsführung.
8 1/2: Probe.
 Um pünktliches u. vollständiges Erscheinen bittet
 Der Vorstand.

Mandolinen-Quartett Willm-Willm
 Sonntag, den 6. Januar, ab 3 Uhr nachm.
 im Saale „Neue Adolphshöhe“ (Besitzer: Meuschner):

Große Neujahrsfeier.

Konzert - Tanz - Variété.
 Auftreten des bef. Wiesbad. Komikers E. Nachwitz.
 Clown Schalles kommt - Humor.
 (Gut gehelzter Saal.) Der Vorstand.

T. M. K. Morgen Tanz
 Restaurant-Taunus
 Labstraße 22.
 Leitung: Herr W. Klapper

P. G. O. W. 23.

Morgen v. nachmittags 4 Uhr ab,
 Männerturnhalle, Platter Str. 18:

Familienfest m. Tanz

Gute Musik. - Gut gehelzter Saal.
 Freunde und Gönner ladet freundlichst ein
 Der Vorstand.

Eisbahn „Blumenwiese“.

Jeden Tag, nachmittags 3-5 Uhr:

Konzert.

Eintrittspreise: Erwachsene 500 Mark, Kinder 300 Mark.

Eisbahn Sportplatz Adolphshöhe
 täglich geöffnet.
 Heute abend von 7-10 Uhr.
Großes Eisfest mit Konzert.
 Spiegelplatte Bahn.

Chausseehaus

Sonntag, den 6. Januar 1924:

Großer Wintersportball.

Eintritt u. Tanz frei. Mäßige Preise.
 Sonntag, den 6. Januar 1924:

Tanzmusik

im Saalbau „Zum Adler“, Bierstadt
 Ref.: Ludw. B. Köhl.

Unser diesjähriger

Inventur-Ausverkauf

Beginnt Montag, den 7. Januar 1924 und dauert nur kurze Zeit.
Derfelbe bildet die vorteilhafteste Kaufgelegenheit des ganzen Jahres. Es versäume niemand, sich derselben zu bedienen. Sie finden in diesem Sonder-Verkauf alle Arten Schuhwaren, von dem einfachsten Arbeiterstiefel bis zum elegantesten Salonstiefel in den bekannten, seit Jahren von uns geführten besten Qualitäten.

zu staunend billigen Preisen!

Beachten Sie bitte unsere Schaufenster!!

Wiesbaden
Marktstraße 23
Telephon 3955.

Schuhhaus Ernst

Wiesbaden
Marktstraße 23
Telephon 3955.

Ältestes Schuhhaus am Platz. Gegründet 1869.

1006

Deutscher Musiker-Verband

Ortsverwaltung Wiesbaden.

Montag, den 7. d. M., vormittags 10^{1/2} Uhr:

Monatsversammlung

Wellrigstraße 49, Kleiner Saal.

Anträge schriftlich vor der Versammlung beim 1. Vorsitzenden stellen. Beiträge müssen gezahlt sein, sonst kein Zutritt.
Der Vorstand.

Kahlbaum-Liköre

in größter Auswahl

Albrecht-Dürer-Drogerie
Emser Straße 64.

Ausstellung der

„Grabdenkmal u.
Friedhofs-Kunst
Wiesbaden“

Wiesbaden, Nicolassstraße 3
Frankfurt a. M., Petersstraße 1
Leipzig, Schulstraße 11

Wiesbaden, Nicolassstr. 3
Bei freiem Eintritt geöffnet von 9-1, 3-6 Uhr

Herren-Sohlen 4 Billionen
Damen-Sohlen 3 Billionen

bestes Leder, prima Handarbeit.

Schuhmacherei Simon, Römerberg 39, 1,
Ede Röderstraße.

Statt Karten.

Die Verlobung ihrer Tochter
Irene
mit Herrn Magistrats-Sekretär
Hans Wilhelm Kühnle
beehren sich anzuzeigen

Adolf Kornfeck
und Frau,
Therese, geb. Kreis.

Bleib'ch a. Rh.,
Armenruhstraße 26.

Im Januar 1924.

Irene Hornfeck
Hans Wilhelm Kühnle

Magistrats-Sekretär

Verlobte

Wiesbaden,
Kaiser-Friedrich-Ring 20.

Weinverkauf.

2000 Hl. Schaumweine, franz. und deutsche Marken-
Sorte, 3000 Hl. 1915er-1921er Rhein-, Mosel-,
Bordeaux-, Süddeutsche, Rhodan, Elba, Bodens,
Kognak usw. ab Keller Wiesbaden, nur an bloch gegen
wertbeständiges Gebot.

S. Frank, Weberstraße 37, 1. Telephon 4263.

Hilke. Die Geburt eines prächtigen
Mädels
zeigen hochachtungsvoll
Emil Semmel u. Frau
Erna, geb. Jäger.
Bonn, Endenicher Allee 3
z. Zt. Frau Dr. Schulse, Hohenzollernstr. 28
26. Dez. 1923, 1. Weihnachtstag

Statt Karten.

Walter Gradenwitz
Hilde Gradenwitz
geb. Schroepfer

VERMÄHLTE.

Pforsheim, Wiesbaden
Rumpelgäßchen 30
6. Januar 1924.

Ihre Vermählung beehren sich anzuzeigen

Gustav Junior
Elly-Lore Junior
geb. Haarmann.

Bleib'ch a. Rh. Wiesbaden,
Adolfsstraße 3. Schwalbacher Straße 47.

Union-Briketts

Ruhr-, engl. Nusskohlen



Zechenkoks

Brennholz.



Hiess & Co. G. m. b. H.

Büro: Kaiser-Friedrich-Ring 59. Telefon 3254.

Neu eröffnet:
Büro: 39 Bleichstraße 39.
Lager: Niederwaldstraße 25.

Winterkur für Erholungsbedürftige,
besonders Nervös-Erschöpfte
Kurhaus Hofheim J. Taunus bei Wiesbaden. 192

Sofort zu verkaufen

weisses Schlafzimmer mit
Speisezimmer, Sofa mit
2 Sesseln, eins. Divan,
2 Deckbetten, 1. u. 2. Bz.,
Kleiderk., 2 eins. Sessel
u. 1 Wandspiegel, alles
sehr billig.
Bismarckring 11, 1 r.

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 2. Januar: Dienst-
mädchen **Anna Lange-
fürten**, 19 J. Bädermitr.
Adam Steinmann, 61 J.
Korfflopienarbeiter **Josef
Kuhmann**, 26 Jahre, 3.
Georg Schmitz, ob. Beruf,
64 J. Kind **Madeleine
Vama**, 12 J. Hausmeister
Heint. Ketttersbain, 75 J.

Bäder-Innung Wiesbaden

Am Mittwoch, den 2. Januar, ver-
schied nach schwerem Leiden unser
liebes treues Mitglied F 351

Herr Adam Steinmann.

Die Beerdigung findet am Montag,
den 7. Januar, nachmittags 3 Uhr,
auf dem Südfriedhof statt. Wir bitten
unsere Mitglieder, dem Verstorbenen
vollständig die letzte Ehre zu erweisen.
Der Vorstand.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hin-
scheiden meines lieben Mannes sage ich allen Verwandten,
Freunden und Bekannten, ganz besonders der Direktion und
Angestellten der Nassauischen Landesbank, sowie Herrn
Pfarrer Metz für seine trostreichen Worte herzlichen Dank.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:
Marie Wagner, geb. Weiß.

Wiesbaden, den 5. Januar 1924.



WHITE STAR LINE
AMERICAN LINE

REGELMÄSSIGER
PASSAGIERDAMPFER VERKEHR

HAMBURG-NEWYORK

HAMBURG-CANADA (HALIFAX)

MITTELST DOPPELSCHRAUBEN- UND DREISCHRAUBENDAMPFERN

- D. „PITTSBURGH“ .. 16322 T.
- D. „MANCHURIA“ ... 13639 T.
- D. „MONGOLIA“ 13639 T.
- D. „CANOPIC“ 12267 T.
- D. „MINNEKAHDA“ .. 17221 T.

Hervorragende
Einrichtung der
Kajüte u. dritten
Klasse.
Vorzügliche
Verpflegung.

Kostlose Auskunft und Prospekte durch die Passage-Abteilung des

WHITE STAR LINE - AMERICAN LINE
HAMBURG, Alsterdamm 39

oder deren Vertreter:

Born & Schottensfels

Hotel „NASSAUER HOF“ Wiesbaden.

F 62